

Extra TIP

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

36. Jahrgang • Nr. 3 • Samstag, 22. Januar 2022

Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen

www.extratip-goettingen.de

Freiwillige für die Tafel gesucht!
Werde auch du Teil der Tafel-Familie!

Mache einen Bundesfreiwilligendienst bei der Tafel. Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren: Fahrer/in, Lebensmittelabgabe, Büro, Logistik ... Melde dich einfach bei der örtlichen Tafel.
Weitere Infos unter www.tafel.de

TAFEL DEUTSCHLAND BFD



MENSCHEN

Zustellerserie

Seit sechs Jahren verbindet Jonas Kremling schon sein Hobby mit einer verantwortungsvollen Tätigkeit: Der begeisterte Wanderer stellt jeden Samstag den ExtraTIP in Göttingens Osten zu. **SEITE 7**



VERLOSUNG

Mittelalter-Pop

Pop meets Mittelalter: The Gregorian Voices sind am Dienstag zu Gast in Dransfeld. Der ExtraTIP verlost in dieser Ausgabe fünfmal zwei Freikarten für das Kirchenkonzert. **SEITE 9**



MEDIZIN

Patientenrechte

Am 26. Januar ist „Tag des Patienten“ – Zum bundesweiten Informationstag, der auf die Rechte von Patienten aufmerksam macht, beteiligen sich die UMG und auch das EKW mit Telefonhotlines. **SEITE 5**



Foto: privat

Im Wandel der Zeit

Das **TRADITIONSUNTERNEHMEN** Wiederholdt besteht seit 1770 und hat sich seither ständig angepasst

GÖTTINGEN. Wer in Göttingen Büro- und Geschenkartikel aller Art sucht, vertraut in erster Linie auf Wiederholdt in der Prinzenstraße – und das nicht erst „seit gestern“. Ganz im Gegenteil: Bereits im Jahr 1770 wurde das Traditionsunternehmen von Johann

Carl Wiederholdt als Buchbinderei mit Papierhandlung eröffnet. „Als wir gegründet wurden, gab es die Vereinigten Staaten noch nicht“, sagt der heutige Inhaber Alexander Grosse und lacht. Er selbst hat das Familienunternehmen 2005 übernommen, führt es

mittlerweile in achter Generation und merkt an: „Man muss sich mal vorstellen, als wir geöffnet waren, lief Lichtenberg (1742 – 1799) durch Göttingen und auch Goethe (1749 – 1832) hat schon bei uns eingekauft.“ Von Letzterem existieren noch

heute handbeschriebene Stammbuchblätter, die im Hause Wiederholdt gedruckt und mit dem Nachweis „Göttingen bey Wiederholdt“ signiert wurden. Auf die Stammbuchblätter folgten im Wechsel der Jahrhunderte die unterschiedlich-

ten Waren, die Wiederholdt in der Prinzenstraße vertrieb. Warum gerade das so entscheidend war und welche Herausforderungen einem derartigen Traditionsunternehmen im Wandel der Zeit entgegenstehen, verrät sein aktueller Inhaber **in Gänze auf Seite 7**

In Japan entdeckter Ringelwurm nach Godzillas Erzfeind benannt

GÖTTINGEN. Verzweigte Meereswürmer sind bizarre Kreaturen mit einem Kopf, aber einem Körper, der sich immer wieder in mehrere hintere Enden verzweigt. Bisher waren nur zwei Arten bekannt, die als extrem selten galten. Nun hat ein internationales Forschungsteam unter Leitung der Universität Göttingen in Japan eine dritte Art entdeckt. Der Wurm mit dem Namen Ramissyllis kingghidoahi ist benannt nach King Ghidorah, dem Erzfeind des Filmmonsters Godzilla. Die Ergebnisse sind in der Fachzeitschrift *Organisms Diversity & Evolution* erschienen.

Japanische Forscher fanden den verzweigten Wurm und schickten Bilder an die Biologin Prof. Dr. Maite Aguado von der Universität Göttingen. Aguado erkannte sofort, dass es sich um eine besondere Entdeckung handelte und organisierte eine Exkursion auf die Insel Sado in Japan. Die neue Art ist nach King Ghidorah benannt, dem dreiköpfigen, zweisechwänzigen und monströsen Erzfeind von Godzilla, beides Figuren aus der japanischen Mythologie und Folklore.

„King Ghidorah ist ein sich verzweigendes fiktives Tier, das seine verlorenen Enden regenerieren kann. Daher dachten wir, dass dies ein passender Name für die neue Art von verzweigendem Wurm sei“, sagt Aguado. Diese verzweigten Würmer leben in den inneren Kanälen von Meeresschwämmen. Die neue Entdeckung bedeutet, dass es jetzt drei bekannte Arten gibt: *Syllis ramosa* McIntosh, die 1879 auf den Philippinen gefunden wurde und in Tiefsee-Glasschwämmen lebt; *Ramissyllis multicaudata*, die 2012 im Norden Australiens gefunden wurde; und die neue Art aus Japan. Die beiden zuletzt entdeckten Würmer bewohnen verschiedene Arten von Steinschwämmen, die im flachen Wasser vorkommen. Aguado sagt: „Wir waren erstaunt, ein weiteres dieser bi-

zarran Lebewesen zu finden. Wir dachten, der erste Wurm sei einzigartig, aber diese Entdeckung zeigt eine größere Vielfalt als erwartet.“

Ein multidisziplinäres Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Deutschland, Spanien, Australien und Japan hat sein Fachwissen in den Bereichen Morphologie, innere Anatomie, Ökologie, Phylogenie, genetische Divergenz und mitochondriale Genomik kombiniert. Die aus den molekularen Analysen gewonnenen evolutionären Beziehungen zeigen, dass die beiden zuletzt gefundenen Würmer aus Australien und Japan einen gemeinsamen Vorfahren haben. Allerdings zeigen sie auch viele Unterschiede in den genetischen Grundlagen sowie der Körperform. Der asymmetrisch verzweigte Körper wurde vermutlich von ihrem letzten gemeinsamen Vorfahren vererbt, der sich an das Leben in einem Schwammkanalsystem angepasst hatte. Die Grundlage für die evolutionäre Entwicklung hin zum verzweigten Körper könnte auf drei Aspekten basieren: Erstens auf der – für viele Würmer typischen – Eigenschaft, während ihres gesamten Lebens neue hintere Segmente zu produzieren; zweitens auf ihrer Fähigkeit, sich durch Nachwachsen zu regenerieren; drittens auf der Möglichkeit, während der Fortpflanzung mehrere neu gebildete Segmente gleichzeitig zu produzieren und abzustoßen. Trotz der über hundertjährigen Geschichte dieser Würmer gibt es noch viele Rätsel. Aguado erklärt: „Wir verstehen noch nicht, wie die Beziehung zwischen dem Wurm und seinem Wirtsschwamm genau aussieht. Handelt es sich um eine symbiotische Beziehung, von der beide Lebewesen irgendwie profitieren? Und wie schaffen es die Würmer, sich mit ihrem winzigen Mund im Kopf so zu ernähren, dass sie ihre riesigen Körper erhalten können?“ **PUG**

Polizei sucht Zeugen einer Geldübergabe: Schockanruf-Betrüger erbeuten fünfstellige „Kautiön“

GÖTTINGEN. Mit einem „Schockanruf“ haben unbekannte Betrüger am Dienstag, 18. Januar, in Göttingen einen fünfstelligen Geldbetrag erbeutet. Die Übergabe der Summe fand in der Innenstadt statt. Hierfür sucht die Polizei Augenzeugen. Am Mittag desselben Tages hatte eine Frau einen Anruf erhalten, in dem ihr mitgeteilt wurde, dass ihr Sohn angeblich eine Frau totgefahren habe. Damit er freikommen könne und auch, um einer Anzeige zu entgehen, müsse sie allerdings eine „Kurzzeitkautiön“ zahlen. Die Mutter hob daraufhin die geforderte Summe ab und übergab den Briefumschlag mit der „Kautiön“ gegen 13.25 Uhr in der Groner-Tor-Straße, Höhe Hausnummer 33, an einen bislang unbekanntem Täter. Während sie das Geld aushändigte, saß sie in einem silbernen Opel Astra

mit Göttinger Kennzeichen. Der Pkw stand halb auf der Straße und halb auf dem Fahrradweg, die Warnblinkanlage war eingeschaltet. Der Abholer nahm den Briefumschlag durch das Beifahrerfenster in Empfang und verschwand.

BESCHREIBUNG DES TÄTERS:

Circa 30 Jahre alt, normale Statur, circa 170 bis 175 Zentimeter groß, Schnurrbart, bekleidet mit grauer Wollmütze und dunklem Blouson. Zeugen der Übergabe werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0551 / 4912115 bei der Polizei Göttingen zu melden.

DIE POLIZEI RÄT:

- Sprechen Sie SOFORT mit ihren Angehörigen oder der Polizei!



Foto: unsplash.com

- Niemals Geld abheben oder überweisen, um Ermittlungen zu unterstützen!
- Es gibt keine Kautionszahlungen!
- Seien Sie misstrauisch – das ist keine Unhöflichkeit!
- Die Polizei lässt Ihnen Zeit sich zu vergewissern!
- Machen Sie keine Angaben über Ihre Besitztümer!

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- Fordern Sie bei Kontakt einen Dienstausweis und vergewissern Sie sich über Notruf 110!
- Beenden Sie das Gespräch selbst!
- Rufen Sie nie über die angezeigte Telefonnummer zurück!
- Löschen Sie Ihren Telefonbucheintrag!

BW/JJK

Unsere Öffnungszeiten
Mo-Sa 05:00 bis 22:00
& sonntags 10:00 bis 22:00

TEST.....
COVID-19

Maschmühlenweg 50

www.express-testzentrum-goettingen.de

Telefon:
0174 / 4337 498

Große Terrassendach- und Markisen-Aktion!
Sprechen Sie uns an!

Haustüren
Fenster
Rollläden
Wintergärten
Markisen
Sonnenschutz
Überdachungen
Roll- und Sektionaltore
Reparaturen

NeuKirchner
moderne Bauelemente

Relleihäuser Straße 23
37586 Dassel
Telefon (0 55 64) 9 99 47 77
Mobil 0160 / 979 43 841
info@neuKirchner-bauelemente.de

OTZIPKA'S
Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung
und Herstellung
Partyservice

Angebot vom 25.01.-29.01.2022

Schinkenbraten	1 kg mit Schwarte	6,49€
Dicke Rippe	1 kg	5,99€
Krakauer	100g	1,10€
Bratwurst	100g	0,80€

Jeden Donnerstag in Krebsch warmes Mett und Kesselfleisch!
www.wurstauskrebbeck.de

Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do.+Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Hauptstraße 21 • 37434 Bülhausen
Tel. 05528-982599
Di, Do.+Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 7.00 - 13.00 Uhr; Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 3 07 14 44
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Tierarzt-Notdienst:	
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111		www.tierarzt-notdienst-goettingen.de

Ärztlicher Notdienst Göttingen & Umland

Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

Nörten-Hardenberg/Hardeggen

Notdienst-Amb. Northheim 0 55 51 / 9 09 99 11

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

Apotheken-Notdienst am Sonntag

Göttingen & Umland

Süd-Apotheke in Göttingen, Reinhäuser Landstr. 25 (8-8 Uhr) 05 51 / 70 62 73

Apotheke im Kauf Park in Göttingen, Am Kauf Park 2 (8-20 Uhr) 05 51 / 9 89 97 70

Adelebsen/Dransfeld

Burg-Apotheke in Adelebsen, Lange Str. 43-45 (8-8 Uhr) 0 55 06 / 9 71 70

Nörten-Hardenberg/Hardeggen

Mühlen-Apotheke in Northheim, Mühlenstr. 27 (8-8 Uhr) 0 55 51 / 9 83 80

Radolfshausen

Wilhelm-Busch-Apotheke in Ebergötzen, Neustadt 4 (9-9 Uhr) 0 55 07 / 4 44

Corona-Pandemie:

Wer befürchtet, sich mit Corona infiziert zu haben, wendet sich telefonisch an seine Hausarztpraxis oder ruft den Bereitschaftsdienst an: 116 117

Gelder für Primatenzentrum

Neurowissenschaftler erhalten Förderung durch den Europäischen Forschungsrat

GÖTTINGEN. Eigene Forschungsschwerpunkte setzen und diese mit einer Arbeitsgruppe verfolgen – diesen ersten Schritt auf dem Weg zu einer unabhängigen Forscher-Karriere unterstützt der Europäische Forschungsrat (ERC) mit den jährlich vergebenen ERC Starting Grants.

Die erfolgreichen Bewerber erhalten jeweils rund 1,5 Millionen Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren, um ihre Forschungsidee unabhängig von etablierten Professoren zu verfolgen. In diesem Jahr waren die Neurowissenschaftler Raymundo Báez-Mendoza und Michael Heide vom Deutschen Primatenzentrum – Leibniz-Institut für Primatenforschung unter den zehn Prozent erfolgreichen Antragstellern.

Raymundo Báez-Mendoza geht es um die Verhaltensweisen und neuronalen Grundlagen, die es uns ermöglichen, soziale Bindungen einzugehen und aufrechtzuerhalten: Soziale Interaktionen sind für ein gesundes Leben unabdingbar. Die Fähigkeit zu kooperieren und das eigene Interesse hinter dem Gemeinwohl zurückzustellen ist die Voraussetzung für ein funktionierendes Sozialleben. Raymundo Báez-Mendoza will untersuchen, welche Rolle Kooperationen bei der Bildung und Pflege sozialer Kontakte spielen. „Ich möchte die Verhaltensweisen und neuronalen Grundlagen identifizieren, die es uns ermöglichen, soziale Bindungen einzugehen und aufrechtzuerhalten“, sagt der gebürtige Mexikaner, der für das Projekt von der Harvard Medical School in den USA ans Deutsche Primatenzentrum nach Göttingen kommt. Seine Hypothese: Soziale Bindungen werden durch kooperatives Verhalten gestärkt, umgekehrt fördert kooperatives Verhalten die Bildung und Aufrechterhaltung von sozialen Bindungen. Wie soziale Bindungen im Gehirn verarbeitet werden und wie das Gehirn diese Informationen nutzt, um Kooperationen zu ermöglichen, ist jedoch weitgehend unbekannt. Neben der Beobachtung von menschlichen Probanden wird Raymundo Báez-Mendoza bei Weißbüschelaffen die Nervenaktivität im Gehirn messen, während die Tiere miteinander interagieren.



Dr. Báez-Mendoza wechselt 2022 von der Harvard Medical School in den USA ans Deutsche Primatenzentrum nach Göttingen. Foto: privat

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Michael Heide und Raymundo Báez-Mendoza zwei so herausragende junge Forscher für den Göttinger Campus gewinnen konnten“, sagt Stefan Treue, Direktor des Deutschen Primatenzentrums. „Ihre Schwerpunkte passen hervorragend in unser Institutprofil und zu den Forschungsschwerpunkten in Göttingen. Sie werden unsere Arbeiten zum Verständnis des Gehirns in idealer Weise ergänzen.“ Am Deutschen Primatenzentrum werden aktuell nun vier Forschende durch einen ERC Starting Grant finanziert. Neben Michael Heide und Raymundo Báez-Mendoza sind das Rabea Hinkel, Leiterin der Abteilung Versuchstierkunde, und Caspar Schwiedrzik, Leiter der Nachwuchsgruppe Perception and Plasticity.

Unserer großen, stark gefalteten Großhirnrinde haben wir unsere einzigartigen kognitiven Fähigkeiten zu verdanken. Doch wie ist sie im Laufe der Evolution entstanden? Dies möchte Michael Heide vom Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden herausfinden, der derzeit bereits am Deutschen Primatenzentrum – Leibniz-Institut für Primatenforschung als Gastwissenschaftler tätig ist und für dieses Vorhaben komplett ans Deutsche Primatenzentrum wechseln wird. Dazu wird er sich die Stamm- und Vorläuferzellen anschauen, die die Struktur der Großhirnrinde während der Embryonalentwicklung primär bestimmen. Innerhalb der Prima-

ten, zu denen auch wir Menschen gehören, hat sich die Großhirnrinde sehr unterschiedlich entwickelt. So haben Weißbüschelaffen eine kleine, glatte Großhirnrinde, während Rhesusaffen eine mittelgroße, gefaltete Großhirnrinde besitzen. Michael Heide wird sich daher die Gene anschauen, die in den Stamm- und Vorläuferzellen bei Menschen, Rhesusaffen und Weißbüschelaffen aktiv sind. „Ich möchte herausfinden, ob sich das Vorhandensein oder die Aktivität der Gene bei den verschiedenen Arten unterscheiden“, sagt Michael Heide.

ZUR FORSCHUNG AM PRIMATENZENTRUM

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Michael Heide und Raymundo Báez-Mendoza zwei so herausragende junge Forscher für den Göttinger Campus gewinnen konnten“, sagt Stefan Treue, Direktor des Deutschen Primatenzentrums. „Ihre Schwerpunkte passen hervorragend in unser Institutprofil und zu den Forschungsschwerpunkten in Göttingen. Sie werden unsere Arbeiten zum Verständnis des Gehirns in idealer Weise ergänzen.“ Am Deutschen Primatenzentrum werden aktuell nun vier Forschende durch einen ERC Starting Grant finanziert. Neben Michael Heide und Raymundo Báez-Mendoza sind das Rabea Hinkel, Leiterin der Abteilung Versuchstierkunde, und Caspar Schwiedrzik, Leiter der Nachwuchsgruppe Perception and Plasticity.



Dr. Michael Heide ist Gastwissenschaftler in der Forschungsplattform Degenerative Erkrankungen. F.: Deutsches Primatenzentrum GmbH



10 Fragen zur Person

Tadashi Endo

„Glaube an das, was Du tust“, lautet das Lebensmotto von Tadashi Endo. Der seit über 50 Jahren in Göttingen lebende Butohtänzer und Choreograph wurde am 31. August 1947 in Peking geboren und ist in Japan aufgewachsen.

Nach seinem Regiestudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien besuchte Tadashi Endo einen Workshop des Butoh-Meisters Kazuo Ohno und entwickelte mit Butoh-MA einen eigenen expressiven Stil dieser japanischen

Tanzform. Tadashi Endo wurde zu einem der renommiertesten Butohtänzer Europas und ist international weiterhin als Choreograph und Regisseur tätig. 1992 hat der Wahl-Göttinger sein eigenes Tanzstudio an der Geismar Landstraße eröffnet, das Butoh-Centrum MAMU und auch ein gleichnamige Butoh-Festival ins Leben gerufen.

Seit 2017 ist er außerdem Träger der Ehrenmedaille der Stadt Göttingen und am liebsten isst er Ikura Sushi. Foto: Schulz

1. Meine erste LP/CD/Download war...
...eine Vinyl-Single von Nat King Cole.

2. Mein erstes Geld habe ich verdient...

...als ich Kirschbäume bei der Stadtgärtnerei in Tokyo pflanzte und habe es für trinken und essen ausgegeben.

3. Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich...

... (Körper) Sprache.

4. Erfunden werden müsste unbedingt noch...

... der Winterschlaf für Menschen.

5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf...

... japanisches Onsen, ein heißes Bad.

6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon...

... eine Flasche Rotwein.

7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück wäre...

... eine Rolle mit vielen Verwandlungen und Metamorphosen wie Jekyll & Hyde oder ein Schakal.

8. Wenn ich König von Göttingen wäre, dann...

... würde ich die Innenstadt als Märchenstadt bauen.

9. In 2022 freue ich mich besonders auf...

... einen Heimatbesuch in Japan ohne Quarantäne.

10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch...

... eine Butoh-Oper verwirklichen.

Förderkreis Planetarium Göttingen: Virtueller Vortrag über die Entstehung der chemischen Elemente

GÖTTINGEN. Am Dienstag, 25. Januar, um 20 Uhr spricht Prof. Dr. Achim Weiß, Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching b. München, in der Vortragsreihe „Faszinierendes Weltall“ des Förderkreis Planetarium Göttingen zum Thema „Wo kommt eigentlich der ganze Kohlenstoff her? – Die Entstehung der chemischen Elemente“.

Der Vortrag und die anschließende Diskussion mit dem Vortragenden werden live als Zoom-Meeting gesendet. Der virtuelle Vortragsraum steht allen Interessenten kostenlos und ohne Anmeldung über die Webseite der Vortragsreihe offen unter www.planetarium-goettingen.de/vortragsreihe.

Die große Frage „Wie ist die Welt, in der wir leben, entstanden?“ berührt auch die Frage nach dem Ursprung der chemischen Elemente. Waren diese von Anfang an im Universum vorhanden oder wurden sie erst später erzeugt? Und warum sind manche Elemente, wie zum Beispiel der

für uns so lebenswichtige Kohlenstoff häufiger als andere Elemente, zum Beispiel Gold? In dem Vortrag wird von der Reise der Wissenschaftler erzählt, die zur Beantwortung dieser Fragen führte, und ein Überblick gegeben, woher die chemischen Elemente stammen und welche Rolle nukleare und astronomische Prozesse dabei spielen.

NÄCHSTE VORTRÄGE IN DIESER REIHE

Dienstag, 8. Februar:

„Der Mars bebt – die Sonde InSight entschlüsselt den inneren Aufbau des Planeten.“ Es spricht Prof. Dr. Ulrich Christensen, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, Göttingen.

Dienstag, 22. Februar:

„Wilhelm und Caroline Herschel – Von der Musik zur Astronomie.“ Es spricht Dr. Frederic V. Hessman, Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Astrophysik



Aufgrund der aktuellen Infektionslage finden die Vorträge „Faszinierendes Weltall“ des Förderkreis Planetarium Göttingen bis auf Weiteres nur noch online statt. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung über die Software Zoom-Meeting möglich. Foto: FPG

KOMMENTAR

Beine hoch und nachdenken

Die Diskussion um die Trainingsmethoden im Stall des Star-Springreiters Ludger Beerbaum geht weiter. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat nun auch den RTL-Bericht gesehen und kommt „in einer ersten Bewertung“ zu dem Schluss „dass Teile der dokumentierten Vorgänge eindeutig nicht unserer Beschreibung des Touchierens entsprechen“.

Liebe FN: Eindeutig ist hier mal gar nichts. Es wird also diskutiert, ob die Beine des Pferdes mit einer Stange berührt oder doch leicht geschlagen wurden? Wo genau soll da der große Unterschied für das Pferd liegen? Entweder darf man dem Tier mithilfe einer Stange beibringen, die Vorderbeine höher zu heben oder man darf es

nicht. Und wenn wir schon dabei sind, sollte man dringend auch darüber nachdenken, ob es grundsätzlich in Ordnung ist, Pferde für den Leistungssport zu nutzen. Denn, wenn man als Profireitsportler Geld verdienen will (und wer will das nicht mit seinem Beruf?!), muss man auch den Partner Pferd zu Höchstleistungen antreiben. Das macht nicht nur Ludger Beerbaum so, das machen alle seine erfolgreichen Kollegen. Oder wie bekommt man sonst das Fluchttier Pferd dazu, vor hunderten von Zuschauern über 1,60 Meter hohe Hindernisse zu springen? Wenn man schon über Tiererschutz im Reitsport diskutiert, dann darf man sich dabei nicht an einer Methode, einem Sensa-

tionsbericht und einem Reiter festbeißen. Schon fast vergessen bei vielen Reitsportfans ist zum Beispiel die grausame „Rollkur“ für Dressurpferde, die ganz bestimmt auch noch hier und da angewendet wird. Hat RTL aber gerade nicht mitgefilmt. Um viele Zuschauer und Sponsoren zu gewinnen, müssen Leistungssportler an die Grenzen gehen. Die Krux am sehr beliebten Reitsport: Die Pferde können sich nicht aussuchen, ob sie das mitmachen wollen. Ganz nebenbei ist es sehr gut vorstellbar, dass es Staaten gibt, in denen die menschlichen Athleten auch nicht ganz freiwillig ihre Gesundheit riskieren, um für ihre Nation Medaillen zu sammeln. Da muss man nur einmal in der DDR-Vergangenheit nachschlagen. Und wieviel freier Wille ist noch da, wenn hochdotierte Werbeverträge auf dem Spiel stehen? Wenn man als Sportler in jungen Jahren viel Geld verdienen muss, weil man ab einem gewissen Alter mit Sport kaum mehr Geld verdienen kann? Nicht alle Ex-Sportler können TV-Experten werden. Das sind doch mal schöne Denkanstöße für die Werbepause, wenn wir an diesem Wochenende die Beine hochlegen und zusehen, wie sich Skifahrer mit deutlich mehr als 100 km/h Eispisten hinunterstürzen oder magerbüchige Skispringer auf der Jagd nach Weitenrekorden wortwörtlich Kopf und Kragen riskieren. **STEFANIE ARNDT**

Einrichtungen vernetzen sich

Kirchenkreis Göttingen: **DR. CHRISTINA ERNST** ist seit dem 1. Januar Pastorin im Forum Kirche und Diakonie

GÖTTINGEN. Dr. Christina Ernst ist für die Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen im Forum und für die Verbindung zwischen dem Forum und der angrenzenden Kirchengemeinde St. Marien zuständig. Die Projektstelle, die von der Landeskirche Hannovers finanziert wird, soll mit dafür sorgen, dass eine lebendige Hausgemeinschaft im Forum entsteht und in das Quartier hineinwirkt. Ernst freut sich auf ihre neue Aufgabe:



Dr. Christina Ernst vor dem „Forum Kirche und Diakonie.“

Foto: Jeanine Rudat

„Mit dem Forum Kirche und Diakonie“ entsteht ein Anlaufpunkt für viele Menschen, an dem sie ihre Lebensgeschichten erzählen, sich anvertrauen, einander beistehen, Rat geben, Spaß haben, Lebensfragen stellen. So wünsche ich mir unsere Kirche und freue mich, als Pastorin mitzuwirken.“ Geboren 1983 in Göttingen wuchs Christina Ernst in der Region Hannover auf. Seit ihrem vierten Lebensjahr ist sie blind. Ihr Theologiestudium absolvierte sie in Göttingen und Zürich. Es folgte ein Vikariat an der

Stadtkirche St. Marien in Celle von 2013 bis 2015. Ihre erste Pfarrstelle war in der Martin-Luther-Gemeinde in Twistringen (Landkreis Diepholz, Kirchen-

kreis Syke-Hoya) von 2016 bis 2018. Zuletzt war sie persönliche Referentin der Präses und des Präsidiums der Synode der Evangelischen Kirche in

Deutschland in Hannover. Dass ihr der Transport von kirchlichen Themen in die Öffentlichkeit wichtig sind, zeigt sowohl ihre Doktorarbeit mit dem Titel:

„Mein Gesicht zeigt ich nicht auf Facebook“; Thema: „Was sind Social Media und was können wir theologisch dazu sagen“, als auch ihr Engagement bei Instagram im Rahmen des Accounts: christina.auf.der.spur.

„Seit einigen Monaten poste ich aus meinem beruflichen und privaten Leben auf Instagram. Ich zeige dort, was ich als blinde Frau erlebe, welche Themen mich beschäftigen. Die Perspektive blinder Menschen soll auf Instagram vorkommen, das ist mir wichtig.“

Superintendent Dr. Frank Uhlhorn freut sich, mit Christina Ernst eine so engagierte und offene Pastorin für das Forum Kirche und Diakonie gewonnen zu haben.

„Pastorin Ernst wird mit ihren Kompetenzen unserer Kirche helfen, eine Perspektivenvielfalt zu pflegen – zum einen, was die Bedürfnisse der uns Anvertrauten angeht und zum anderen, wie Menschen mit ihren besonderen Begabungen auf ihre Weise die Kommunikation des Evangeliums fördern können“.

Trendsetter leben Fleischverzicht vor

Forschungsteam aus Göttingen beobachtet Einstellung zu einer nachhaltigen Ernährung

GÖTTINGEN. Trendsetter sind Personen aus dem eigenen sozialen Umfeld, die den Kauf und Konsum von Lebensmitteln beeinflussen. Damit weisen sie ein beachtliches Potenzial auf, nachhaltige Ernährungsmuster zu fördern. Bisher ist allerdings wenig darüber bekannt, welche Einstellung Trendsetter in der jungen Generation zu einer nachhaltigen Ernährungsweise haben und welche Ziele sie verfolgen. Ein Forschungsteam der Universität Göttingen hat Trendsetter im Lebensmittelbereich identifiziert sowie deren Einstellung zum Fleischverzicht analysiert. Die Ergebnisse sind in der Fachzeitschrift British Food Journal erschienen. Die Forscherinnen und Forscher

befragten rund 1.400 Verbraucherinnen und Verbraucher im Alter von 15 bis 29 Jahren. Rund 14 Prozent der jungen Erwachsenen können als sogenannte Trendsetter bei Lebensmitteln identifiziert werden.

TESTPERSONEN BEFRAGT

Dies erfolgte im Rahmen der Befragung, bei der sich die Testpersonen anhand einer wissenschaftlich etablierten Skala selber einschätzen sollten. Trendsetter sind stolz auf ihre Ernährung, möchten mit gutem Beispiel voran gehen und wollen sich für eine nachhaltige Ernährung einsetzen. Knapp 40 Prozent der Trendsetter – und damit überproportional viele – ernähren sich fleisch-

los. Sie wünschen sich ein größeres Angebot von Fleischersatzprodukten. Um eine nachhaltige Ernährung weiter zu fördern, fordern sie zudem politische Unterstützung, zum Beispiel dadurch, dass Informationen bereitgestellt werden und das Kaufverhalten durch Steuern gelenkt wird.

Erstautorin Dr. Maureen Schulze schließt daraus: „Die Entscheidung für eine nachhaltige Ernährungsform ist für Trendsetter ein politisches Statement, mit dem sie versuchen, Aufmerksamkeit für die Dringlichkeit einer Transformation des Ernährungssystems zu erreichen. Trendsetter können als Katalysatoren dienen, um innovative und nachhaltige Produktideen zu verbreiten.“



Dr. Maureen Schulze.

Foto: Juliane Fellner

Hochwasserschutz in der Schule

CDU-Kreistagsfraktion bei Haushaltsklausur zu Gast in Groß Schneen

LANDKREIS. Vor den anstehenden Beratungen zum Haushaltsplanentwurf 2022 des Landkreises traf sich die CDU-Kreistagsfraktion im Rahmen ihrer Haushaltsklausur in der Aula der Carl-Friedrich-Gauß-Schule in Groß Schneen. Besonders interessiert zeigten sich die Abgeordneten zunächst von der Führung des Schulleiters Jens Haepe. Nach dem Hochwasser 2015 stand ein Großteil der ebenerdigen Räume meterhoch unter Wasser. Die Sporthalle, in der zum Zeitpunkt des Unglücks Geflüchtete unterge-

bracht waren, musste abgerissen werden. Nach umfangreichen Renovierungs- und Neubauarbeiten durch den Landkreis als Bauherr wurde die neu gebaute Sporthalle 2019 in Betrieb genommen, Haepe lobte ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement des Landkreises.

Dazu der CDU-Fraktionsvorsitzende Andreas Körner:

„Im vergangenen Sommer schaute ganz Deutschland fassungslos auf das Ahrtal und die verheerenden Kräfte eines

Hochwassers. Viele Bewohnerinnen und Bewohner der Region Göttingen haben eigene Geschichten vor ihrer Haustür erlebt, in der Gemeinde Friedland sind die Wunden noch besonders präsent.

Für viele langjährige Kreistagsabgeordnete schloss sich mit der Besichtigung ein Kreis, da uns der Wiederaufbau der betroffenen Carl-Friedrich-Gauß-Schule Groß Schneen im Rahmen des Neubaus der Sporthalle sowie bei der Bewilligung von Mitteln für den passiven Hochwasserschutz insbesondere in

der vergangenen Wahlperiode begleitete.

Durch eine Reihe von Einzelmaßnahmen, wie der erhöhten Errichtung der Halle, der Fortführung eines Regenkanals oder Verbesserungen der Entwässerung ist der Hochwasserschutz der Gemeinde Friedland heute stark verbessert und vorbildlich für Südniedersachsen. Wir nehmen vor Beginn der Haushaltsverhandlungen viel Schwung mit und werden mit gut ausgearbeiteten Anträgen an der Gestaltung des Haushaltsplans 2022 mitwirken.“



Vor den anstehenden intensiven Beratungen des Haushaltsplanentwurfs 2022 des Landkreises in den Fachausschüssen traf sich die CDU-Kreistagsfraktion im Rahmen ihrer Haushaltsklausur in der Carl-Friedrich-Gauß-Schule in Groß Schneen. Foto: privat

Zeugen gesucht

In der Nacht zu Montag, 17. Januar, haben Unbekannte gegen 2.50 Uhr in der Straße Steinslieth in Klein Lengden auf dem Parkplatz des dortigen Supermarktes versucht, einen Geldautomaten zu sprengen. Zeugen können sich unter Tel. 0551/4912115 melden.

Schimmel?
SCHONLAU BAU
ganz genau!
Hildesheim
Telefon 0 55 05 - 94 79 00
www.schonlau-bau.de

Gesucht: Plasma-Spender
Plasmaspenden lohnt sich!!
2 Spenden pro Woche,
60 Spenden pro Jahr möglich.
CSL Plasma GmbH
im Carré (Weender Str. 75) 4. Stock
Tel. 05 51 / 49 50 60

5.000 Euro für neue iPads

Moringen Schulen durch Spendeninitiative der Firma König bedacht

REGION. Auch in diesem Winter profitieren Moringen Schulen von der Spendeninitiative der Firma König, die in der Wepersstadt ihren Stammsitz hat. Das Kollegium der Kooperativen Gesamtschule freute sich über eine Spende in Höhe von 5.000 Euro und die Gelegenheit, die digitale Ausstattung zu erweitern, das Geld wird in iPads investiert.

Im Rahmen eines Besuchs überzeugten sich Oliver Rokohl (Sprecher der König-Geschäftsführung) und Meiko Fiedler (König-Geschäftsführer) vom Engagement an der Schule, die bereits 2013 das computerunterstützte Lernen fächerübergreifend einführt.



Auf dem Foto (v.l.): Oliver Rokohl, Martin Langner (Vorsitzender des Fördervereins), Schulleiter Markus Hohmeister, Sabine Wedekind (Fachbereichsleiterin Naturwissenschaften) und Meiko Fiedler. Foto: privat

Doppelkopf spielen und morgens spazieren gehen

Stadtteilbüro Leineberg bietet kleine Veranstaltungen und sucht Minijobber

GÖTTINGEN. Der Nachbarchaftverein Leineberg e.V. hofft, dass in diesem Jahr wieder mehr Gemeinschaft möglich sein wird, vorerst müssen alle aber noch auf Abstand bleiben. Daher gilt im Stadtteilbüro weiterhin unverändert: Es finden nur Veranstaltungen statt, bei denen durchgängig die Maske getragen werden kann (auch am Platz).

Das bedeutet, dass alle Veranstaltungen, bei denen gemeinsam gegessen oder getrunken wird, leider nicht stattfinden können. Die Mitglieder des Nachbarchaftvereins Leineberg vermissen die sehr lebendigen und aktiven Gruppen, möchten aber ihren Beitrag zu einer langsameren Ausbreitung der Omikron-Variante leisten. Folgende Veranstaltungen können aktuell stattfinden:

Spaziergang am Morgen: Jeden Donnerstag, 9 Uhr.

Doppelkopfrunde: Jeden Donnerstag, 13.45 bis 16.45 Uhr.

Lebensmittel retten: Jeden Samstag, 15 bis 16 Uhr.

Nähgruppe vormittags: Jeden

ersten Dienstag im Monat, 11 bis 13 Uhr.
Nähgruppe nachmittags: Jeden zweiten Dienstag im Monat, 15 bis 18 Uhr.

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Im Stadtteilbüro Leineberg ist zum 1. März eine geringfügige Beschäftigung im Aufgabenbereich „Verwaltung / Assistenz“ mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von vier Stunden zu besetzen. Träger des Stadtteilbüros Leineberg ist der Nachbarchaftverein Leineberg e.V. Das Stadtteilbüro Leineberg wurde 2009 eröffnet und setzt sich für ein solidarisches und lebendiges Miteinander im Göttinger Quartier Leineberg ein. Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung von Printmedien, Pflege der Internet- und der Facebookseite)
- Zuarbeit für die Buchhaltung, Erstellung von Abrechnungen und Beleglisten für Projekte
- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen und Protokoll-

führung. Das Anforderungsprofil: Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten beziehungsweise eine vergleichbare Qualifikation oder Erfahrung in der Verwaltung eines Vereins oder einer ähnlichen Institution. Außerdem werden erwartet:

- Erfahrung in der Büroorganisation
 - Umfassende PC-Kenntnisse mit dem derzeitigen Betriebssystem Windows 10 sowie in den Office Standardprodukten (Word, Excel, Outlook, etc.)
 - Erfahrung in der Erstellung von Printprodukten (Layout)
 - Erfahrung in der Pflege von Internetseiten mithilfe von Content-Management-Systemen
 - Verständnis für und Freude am Umgang mit Zahlen.
- Interessierte senden eine aussagekräftige Bewerbung bis zum 26. Januar an den Nachbarchaftverein Leineberg e. V.. Für Rückfragen steht Frau Köhn unter Tel. 0551 / 2054702 oder per E-Mail an stadtteilbuero.leineberg@t-online.de zur Verfügung.

Wir suchen!
Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Snackküche
Vollzeit, Teilzeit, Minijob

- Ein gutes Team und ein angenehmes Arbeitsklima
- Nachtschicht oder Tagschicht nach Wahl
- 50% Mitarbeiterrabatt – Genuss zum halben Preis!

DER BÄCKER THIELE
SEIT 1878

bewerbung@thiele.info – www.thiele.info

Proffen
... einfach proffe(n)sionell
Heinrich-Warnecke-Str. 10
37081 Göttingen
Tel. 05 51 / 9 15 65

Angebote vom 25.01. bis 29.01.2022

Schweinefilet	100 g	1,38 €
Stielkotelett	100 g	0,68 €
Filetkotelett	100 g	0,72 €
Teewurst	100 g	0,98 €
Frische Schinkenwurst	100 g	0,98 €
Frische Mettwurst	100 g	0,98 €

Mittagstisch vom 25.01. bis 28.01.2022

Donnerstag: Schlachtetag 100 g = 0,92 €

Wir suchen ab sofort Verkaufspersonal

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di., Mi., Do.: 8.00 – 18.00 Uhr • Fr.: 7.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 – 13.00 Uhr

Fleischerfachgeschäft • Grillspezialitäten • Partyservice

Bargeld sofort!
Altgold/Silber-Ankauf
in jeder Form, zu Tageshöchstpreisen, auch Zahngold

Juweliere Schügl
Weender Straße 21, neben C&A
37073 Göttingen • Telefon 0551-56001



Foto: stock.adobe.com

Jetzt noch bewerben und „Rentenagent“ werden

Alljährlich stellt die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover rund 50 Nachwuchskräfte ein. Nach der Ausbildung oder dem dualen Studium werden die jungen Leute bei entsprechender Leistung gern und meist unbefristet übernommen. Für den Sommer 2022 sind in allen drei Berufssparten noch Bewerbungen für einen Studien- oder Ausbildungsplatz möglich. Das teilte jetzt der niedersächsische Rentenversicherer mit. Für die Ausbildung „Kaufleute für Büromanagement“ läuft die Bewerbungsfrist noch bis Ende Januar

– für den Ausbildungsgang „Sozialversicherungsfachangestellte“ und das Studium Bachelor of Laws (Rentenversicherung) sogar noch bis Ende April. Mit Abschluss in der Tasche – spätestens nach drei Jahren – haben die Nachwuchskräfte schon gut verdient: Die Ausbildungen starten mit über 1000 Euro brutto pro Monat, der Studiengang sogar mit knappen 1300 Euro. Zudem erwarten die jungen Leute vielfältige und interessante Aufgaben. Weitere Infos auf www.dr-vbsh.de/karriere oder auch auf Instagram unter „dierentenagenten“.

Nach dem Studienabbruch mit einer Ausbildung durchstarten?

Online-Veranstaltung informiert **STUDIENAUSSTEIGER** am 26. Januar über mögliche Alternativen

REGION. Studierende, die an ihrer Studienwahl zweifeln oder ihr Studium bereits an den Nagel gehängt haben, können sich am 26. Januar online über vielfältige Alternativen informieren. Neben der Vorstellung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten berichten Arbeitgeber aus der Region über Chancen und Perspektiven von Studienaussteigern in ihren Unternehmen.

Wie geht es weiter, wenn die Entscheidung für ein Studium oder einen konkreten Studiengang vielleicht nicht die richtige war? Wenn Prüfungsangst, Leistungsdruck oder finanzielle Nöte zum Studienabbruch zwingen? Das ist keine Seltenheit, denn etwa jeder vierte Studierende verlässt in Deutschland die Universität oder die Fachhochschule ohne Abschluss. Derzeit spielt auch die aktuelle Corona-Pandemie bei den Überlegungen, das Studium an den Nagel zu hängen, eine Rolle. Denn starke Veränderungen im Lehrbetrieb und im studentischen Miteinander haben vielfach für Verunsicherung gesorgt.

Um junge Menschen mit ihren Studienangst oder nach dem Studienabbruch nicht allein zu lassen, haben Simone Bettenhausen und Annette Mittag, Be-



In der Online-Veranstaltung „Studienabbruch und dann?“ wird am 26. Januar über Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert und Arbeitgeber aus der Region berichten über Chancen und Perspektiven von Studienaussteigern in ihren Unternehmen. Foto: pexels.com

rufs- und Studienberaterinnen in der Agentur für Arbeit Göttingen, gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Hannover die Veranstaltung „Studienabbruch und dann?“ im Rahmen des Netzwerks „Neustart voraus“ organisiert. Die rund zweistündige Ver-

anstaltung findet aufgrund der Corona-Pandemie am Mittwoch, 26. Januar, ab 14 Uhr online statt. Neben der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und der IHK ist auch die Handwerkskammer mit an Bord. Die Akteure informieren Studienaussteiger über

die vielfältigen Möglichkeiten und Unterstützungsangebote, die ihnen auch ohne Studienabschluss offenstehen. Personalverantwortliche und Nachwuchskräfte des Hogrefe Verlages und der Arineo GmbH werden in der Veranstaltung konkret über die Chancen und Per-

spektiven von Studienabbrüchlerinnen und -abrechern in ihren Unternehmen berichten. „Keiner muss sich allein auf den Weg machen und überlegen, wie es nach dem Studienausstieg für ihn oder sie weitergehen könnte,“ macht Mittag Mut.

„Es gibt viele Beratungs- und Unterstützungsangebote, zum Beispiel von der Agentur für Arbeit. Wir möchten mit der Veranstaltung einen ersten Überblick geben und zeigen, dass es nicht nur den einen Königsweg gibt, um erfolgreich und zufrieden in das Berufsleben zu starten.“

Die Veranstaltung läuft technisch über Microsoft Teams. Interessierte melden sich daher für die Teilnahme bitte online an unter goettingen.biz@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0551/ 520670. Sie erhalten dann den Teilnahme-Link zugesandt. Eine Anmeldung ist möglich bis Dienstag, 25. Januar.

Wer an der Veranstaltung nicht teilnehmen kann, findet weitere Informationen zum Netzwerk „Neustart voraus“ unter www.fachkraeftebuendnis.de/neustart-voraus und unter www.arbeitsagentur.de/vorort/goettingen/hochschulberatung. **AFAGÖ**

UMG facilities GmbH

Die UMG facilities GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der Universitätsmedizin Göttingen, mit Firmensitz in Göttingen.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir Sie als

Prüf- und Messtechniker (m/w/d)
nach DGUV V 3/4 in Vollzeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Diese richten Sie bitte per E-Mail an: personal@umg-facilities.de
oder per Post an:

**UMG facilities GmbH, Personalabteilung,
Robert-Koch-Str. 34, 37075 Göttingen**

Wir suchen ab sofort

- Arbeitszeit zwischen 20 und 40 Std./Woche
- Erfahrung gewünscht

- **2 Fleischereifachverkäufer(innen)** (m/w/d)
- **1 Fischfachverkäufer(in)** (m/w/d)
- **1 Käsefachverkäufer(in)** (m/w/d)
- **1 Fleischermeister(in)** (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

EDEKA - Schnabel
Tobias Schnabel
Robert-Schnabelstr. 1 · 37154 Northeim
Tel. 05551 / 3336

TREFFPUNKT Schnabel
... ganz nah dran!

EDEKA

• **1 Haushaltshilfe / Reinigungskraft (m/w/d)**
Privathaushalt 8-12 Std./Woche | Altes Wierterviertel | Tel.: 0160 / 968 638 05

VERKÄUFER IN TEILZEIT (M/W/D)
FÜR DUDERSTADT

Takko Fashion hat sich seit seiner Gründung 1982 zu einem erfolgreichen internationalen Smart Discounter mit über 1.900 Filialen in 17 Ländern entwickelt. Wir bieten aktuelle Trends für moderne Familien. Unsere Mode ist tragbar und nah am Alltag unserer Kunden. Als Smart Discounter ist es unser klarer Anspruch, eine hohe Produktqualität und attraktive Preise mit einem angenehmen Einkaufserlebnis zu vereinen - sowohl in unseren Stores als auch in unserem Onlineshop. Wir suchen Persönlichkeiten, die gemeinsam mit uns professionell, aufgeschlossen und engagiert zum weiteren Unternehmenserfolg beitragen möchten.

Ihre Aufgaben

- Warenbearbeitung
- Umsatzorientierte Warenpräsentation
- Aktive Verkaufsförderung
- Kassenverantwortung
- Unterstützung Ihres/r Store Managers/in

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung im - vorzugsweise textilen - Handel
- Lust auf echte Teamarbeit
- Freundlicher, offener Umgang mit Kunden und Kollegen
- Zielstrebig und engagiert
- Eigeninitiativ
- Affinität zu Mode

Unser Versprechen

Wir stellen nicht uns in den Mittelpunkt. Sondern unsere Mitarbeiter. Schließlich sind sie es, die Takko Fashion jeden Tag erfolgreich machen. Deshalb tun wir jede Menge dafür, dass sich jeder Einzelne bei uns wohl fühlt. Und die Laune oben bleibt. Dazu gehört zum Beispiel unser „Teamgeheimnis“: Wir klären alles miteinander. Sofort und super offen. So können Probleme gar nicht erst entstehen. Und das Glas? Bleibt immer halbvoll und nie halbleer. Probieren Sie es gern selbst aus! Schnuppern Sie einfach mal rein in Ihre nächste Takko Fashion-Filiale. Dann können Sie sich vorstellen, was wir meinen!

Falls wir Sie überzeugen konnten, bewerben Sie sich gern unter takko.com/teamgeheimnis

TAKKO FASHION

Erlebe es, um es zu glauben!

Zum Farbspezialist werden

In zwei Kursen: Berufsbildungszentrum Hildesheim macht Friseurmeisterinnen

REGION. Im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen sind die Friseurmeisterinnen Bianca Swiridow und Birgit Meese-Gehrke jedes Jahr von motivierten Friseurgesellen umringt. In ihren Meisterkursen schulen sie die Teilnehmer für die meisterliche Tätigkeit im Salon und bereiten sie auf die Prüfungen vor.

„Ich bin sehr stolz darauf, Fachkräfte ausbilden zu können und damit die qualitative Arbeit in diesem Handwerk zu sichern“, sagt Swiridow. Damit auch in Zukunft hochwertige Arbeit in den Salons geleistet werden kann, beinhalten die Meisterkurse, die ab April starten, auch die Qualifikation zum Farbspezialisten, der alle wichtigen Trends und Innovationen zum Thema Coloration vermittelt.

Und auch die Familie haben die beiden Lehrwerkmeisterinnen immer im Blick. „Wir wissen es ja selbst, wie das morgens ist, wenn die Kinder zur KiTa oder in die Schule müssen. Da sind Eltern froh, noch etwas Zeit zu haben.“ Deshalb beginnt der Meisterkurs, anders als üblich, erst um 8.30 Uhr. „Uns ist wichtig, dass Mütter und Väter bei uns im Meisterkurs keine Nachteile haben“, ergänzt Meese-

Gehrke. Bereits im April steht der nächste Meisterkurs an, im November folgt ein weiterer Kurs. Dank verschiedener Förderprogramme wie zum Beispiel Meese-Gehrke jedes Jahr von motivierten Friseurgesellen umringt. In ihren Meisterkursen schulen sie die Teilnehmer für die meisterliche Tätigkeit im Salon und bereiten sie auf die Prüfungen vor. Es sind noch wenige Plätze frei:

Termin 1: 19. April bis 29. Juli
Termin 2: 14. November bis 3. März 2023.
Nina Vollmer steht Interessierten bei Fragen zu den Buchungsmöglichkeiten per Mail an nina.vollmer@hwk-hildesheim.de oder unter Tel. 05121 162212 gerne zur Verfügung. **HWK**



Optimaler Wissenstransfer: Bianca Swiridow, Lehrwerkmeisterin im BBZ Hildesheim, unterrichtet die Meisterschüler zu familienfreundlichen Lehrgangszeiten. Foto: HWK

Handwerk meldet mehr Ausbildungsplätze

Zum Ende des Jahres 2021 hat die Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen Bilanz über die neu abgeschlossenen Auszubildendenverhältnisse gezogen. In den Landkreisen Göttingen (+ 7 Prozent), Hildesheim (+ 11 Prozent), Holzminden (+ 6 Prozent) und Northeim (+ 15 Prozent) wurden zum Stichtag 22. Dezember insgesamt zehn Prozent mehr neue Lehrverhältnisse in die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer eingetragen. Im Dezember des Vorjahres haben sich 1279 junge Menschen für eine Lehre im Handwerk entschieden, demgegenüber sind es aktuell 1405 Auszubildende.

„Die Zahlen machen Mut“, sagt Simon Kreipe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. „Sie zeigen, dass das Handwerk mit seinen rund 130 Berufen auch in unsicheren Zeiten gute berufliche Perspektiven bietet. Für Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr die Schule verlassen, und ihre Eltern sind diese Zahlen ein guter Anlass, um mit Blick auf das neue Ausbildungsjahr auch über eine Lehre in einem Handwerksberuf nachzudenken.“

Kreipe sieht die angestiegenen neuen Azubi-Zahlen auch im Zusammenhang mit der positiven konjunkturellen Entwicklung im Handwerk: „Gerade im Bau- und Ausbauhandwerk sowie in vielen anderen Gewerken hat sich die Konjunktur im Jahresverlauf deutlich erholt, sodass wir davon aus-



Foto: amh-online.de

gehen, dass sich dieser positive Trend auch im neuen Jahr fortsetzen wird.“ Außerdem sei damit zu rechnen, dass mit Blick auf die politischen Ziele die Bauinvestitionen weiter zulegen werden, insbesondere im Wohnungsbau und im Bereich der energetischen Sanierung. „Ohne das Handwerk und seine gut ausgebildeten Mitarbeiter wird Deutschland seine ehrgeizigen Klimaziele nicht erreichen können. Daher heißt es: mitmachen, anstatt nur darüber zu reden“, so Kreipe.

SCHON JETZT AN DEN AUSBIIDUNGSPLATZ DENKEN

Die Ausbildungsplatzvermittler des Programms „Passgenaue Besetzung“ helfen weiter: Interessierte können mit Susanne Bartels, Bianca Haupt und Ole Trojak per E-Mail an matching@hwk-hildesheim.de oder unter Tel. 017613612415 in Kontakt treten.

Teamplayer gesucht

wir suchen zur Verstärkung unseres Teams – sofort oder später:

augenoptik
Mathies GmbH

• **Augenoptiker-Meister*innen**
• **Augenoptiker*innen**
in Voll- oder Teilzeit

Mühlenweg 2 · 37120 Bovenden
Telefon (0551) 8 37 02

www.augenoptik-mathies.de

UMG facilities GmbH

Die UMG facilities GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der Universitätsmedizin Göttingen, mit Firmensitz in Göttingen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist nachfolgende Stelle zu besetzen:

Sicherheitsdienstmitarbeiter
(m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit oder Minijob

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte per E-Mail an: personal@umg-facilities.de oder per Post an:

**UMG facilities GmbH, Personalabteilung,
Robert-Koch-Str. 34, 37075 Göttingen**



ELEKTRO-PROBEFAHRT-WOCHEN BEI DÜRKOP

29.01. bis 05.02.2022, 9 – 17 UHR

Sichern Sie sich bei Kauf eines Neuwagens bis zu 10.000,- € Umweltprämie.*
Weitere Überraschungen warten auf Sie. **Terminvereinbarung unter: 0551 9991-1.**

Wir fahren **100%**
voll elektrisch!



OPEL ROCKS-e



OPEL CORSA-e



OPEL MOKKA-e



KIA EV6

Opel Rocks-e Stromverbrauch¹ 11,9 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km, Reichweite 75 km, Effizienzklasse A+++ / Opel Corsa-e Stromverbrauch¹ 17,1-15,6 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km, Reichweite 359 km, Effizienzklasse A+++ / Opel Mokka-e Stromverbrauch¹ 16,2-15,8 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km, Reichweite 338 km Effizienzklasse A+++ / Kia EV6 Stromverbrauch¹ 16,6 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km, Reichweite 528 – 400 km, Effizienzklasse A+++

¹ Die genannten Werte wurden anhand der WLTP-Testverfahren bestimmt (VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. *Bis zu 4.000,- € Herstellerbonus und Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, den BAFA-Umweltbonus in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Str. 29-35, 65760 Eschborn, www.bafa.de, zu beantragen. Die Auszahlung des BAFA-Umweltbonus erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeuges. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Der neue Opel Rocks-e steht für Sustainable Urban Mobility (SUM) – und das bereits **ab 15 Jahren**². Der kompakte City-Stromer mit stylischem Design fährt emissionsfrei und bietet Platz für zwei Personen.

² Erlaubt für Jugendliche ab 15 Jahren mit Führerscheinklasse AM. Gilt für vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge mit einer Nennleistung/Nutzleistung von nicht mehr als 6 kW, jeweils mit nicht mehr als zwei Sitzplätzen und einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 45 km/h.

DÜRKOP GmbH, Filiale Göttingen
Anna-Vandenhoeck-Ring 50 / 37081 Göttingen
Tel. 0551 9991-1

WWW.DELLO-GRUPPE.DE

DÜRKOP GmbH, Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg.

DÜRKOP
Dein Auto. Unser Herzschlag.

Patientenrechte im Mittelpunkt

Hotlines zu den Experten von **UMG UND EKW** sind am Mittwoch freigeschaltet

GÖTTINGEN. Anrufen erwünscht: Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) und auch das Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende (EKW) beteiligen sich mit Telefonhotlines am „Tag des Patienten“ am Mittwoch, 26. Januar. Patienten, Angehörige und einfach alle Interessierten können Fragen stellen.

Der „Tag des Patienten“ findet bundesweit zum siebten Mal statt – pandemiebedingt wieder ohne Präsenzveranstaltungen. Der Informationstag soll auf die Rechte von Patienten aufmerksam machen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto: „Patientenrechte im Mittelpunkt: Für ein verlässliches und patientenorientiertes Gesundheitssystem“. Gerade jetzt in der Corona-Pandemie komme dem Aktionstag eine besondere Bedeutung zu. Trotz Besuchsverbots, Abstandhalten und Maskentragen bemüht sich Kliniken und

Krankenhäuser um Kontakt und Dialog mit den Patienten – nun eben auch virtuell und digital.

UMG HAT DREI HOTLINES EINGERICHTET

Die UMG beteiligt sich bereits zum sechsten Mal an dem Aktionstag. Am Mittwoch stehen von 11 bis 15 Uhr die Mitarbeiter des Meinungs- und Beschwerdemanagements unter den Rufnummern 0551 / 39 699 99 und 0551 / 39 699 98 als Ansprechpartner zur Verfügung. Patientenführsprecher sind zeitgleich unter der Mobilnummer 0175 / 9 86 50 26 erreichbar. Geklärt werden Fragen rund um den Aufenthalt und die Behandlung im Krankenhaus sowie zum Thema Patientenrechte und zu vielen weiteren Themen.

„Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie stehen Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt unserer Arbeit – mehr denn je.

Auch wenn wir erschwerte Bedingungen haben, sind die Selbstbestimmungsrechte unserer Patientinnen und Patienten essentiell. Deshalb bieten wir auch in diesem Jahr am ‚Tag des Patienten‘ wieder unsere Telefon-Hotlines für Gespräche und Fragen an. Selbstbestimmte Patientinnen und Patienten, die sich mit ihren Angehörigen aktiv in die Behandlung ihrer Ärztinnen und Ärzte einbringen, fördern den Therapieerfolg. Also am besten die Gelegenheit nutzen, anrufen und mehr Informationen einholen“, sagt Prof. Dr. Lorenz Trümper, Vorstand Krankenversorgung der UMG.

EKW-TEAM IST VON 14 BIS 16 UHR ERREICHBAR

Beim EKW ist der „heiße Draht“ am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr erreichbar. Unter den Rufnummern 0551 / 5034 13 38 und 0551 / 5034 16 74 erreicht man in Weende die Telefonsprech-

stunde zum Tag des Patienten. Auch hier sind Beschwerdemanager und Patientenführsprecher erreichbar.

„Mit dem Aktionstag möchten wir die Patientenrechte in den Fokus der Betrachtung stellen. Als Schnittstelle zwischen Patienten, Angehörigen und medizinischem Personal sind Beschwerdemanager*innen und Patientenführsprecher*innen ein wichtiges Bindeglied“, so Sieglinde Voß, Beschwerdemanagerin des EKW. „Sie stärken die Patientenorientierung im Gesundheitswesen und nehmen eine wichtige Mittlerrolle ein. Der Patient und/oder Angehörige erfährt somit eine Stärkung seiner Rolle als mündiger Patient.“

HINTERGRUND

Den bundesweiten Informationstag haben der Bundesverband Patientenführsprecher in Krankenhäusern (BPIK) und der



Fragen zu Aufenthalt und Behandlung im Krankenhaus oder zum Thema Patientenrechte? Am „Tag des Patienten“ werden sie in diesem Jahr am Telefon beantwortet. Symbolfoto: Krakenimages.com - stock.adobe.com

Bundesverband Beschwerdemanagement für Gesundheits-einrichtungen (BBfG) 2016 ins Leben gerufen. Kliniken und

Krankenhäuser setzen an diesem Tag bundesweit mit unterschiedlichsten Aktionen ein Zeichen für Patientenrechte, sei es

mit Online-Beratungsangeboten, Telefonhotlines oder Videosprechstunden.

STAR

Studis brauchen noch mehr Hilfe

Wissenschaftsministerium verlängert Regelstudienzeit – Göttinger AstA fordert mehr Unterstützung vom Land

GÖTTINGEN. Der niedersächsische Wissenschaftsminister hat die erneute Verlängerung der Regelstudienzeit aufgrund der Belastungen durch die Corona-Pandemie verkündet.

Der allgemeine Studierenden-ausschuss (AstA) der Universität Göttingen begrüßt diese längst überfällige Entscheidung. Aus Sicht des AstA greift die Regelung aber noch deutlich zu kurz.

„SEIT VIER SEMESTERN IM AUSNAHMEZUSTAND“

Dazu erklärt Pippa Schneider, Göttinger AstA-Vorsitzende: „Die Verlängerung kommt nicht von ungefähr. Es war wieder einmal lang anhaltender Druck der Studierendenvertretungen notwendig: Wir haben Briefe geschrieben, Aktionen geplant und in unzähligen Videokonferenzen immer wieder auf die Notwendigkeit dieser Regelung hingewiesen. Seit vier Semestern befinden wir uns im Ausnahmezustand und auch dieses Semester ist kein normales Semester – das hat nun auch die Landesregierung eingesehen. Dennoch kritisieren wir, dass die Landesregierung zum vierten Mal nur unsere Mindestanforderung erfüllt. Es werden wei-

terhin Studierende, die schon vor Beginn der Pandemie Langzeitstudiengebühren bezahlt haben, von deren Befreiung ausgeschlossen – obwohl sich das Studium für sie genauso coronabedingt verlängert wie für alle anderen auch!“

„HILFEN MÜSSEN AUFGESTOCKT WERDEN“

Hannah Bornemann, Hochschulreferentin des AstA, ergänzt: „Zwar verlängert sich nun für die Studierenden beispielsweise der BAföG-Anspruch um ein Semester, aber die Landesregierung ergreift immer noch keine Maßnahmen, die die Situation der Studierenden über die reine Verlängerung der Regelstudienzeit hinaus verbessern würden. Es braucht dringend eine Aufstockung der psychosozialen Beratungsstellen und finanzielle Unterstützung für Studierende. Die Überlastung der Psychosozialen Beratungsstelle merken wir auch in Göttingen: Die Warteliste ist seit Wochen geschlossen, die Sprechstunde überlaufen und es gibt für die Termine eine Wartezeit von sechs bis acht Wochen. Das ist viel zu lang für ein niederschwelliges Angebot! Auch leiden viele Studierende

immer noch unter finanziellen Einbußen durch den Wegfall ihres Nebenjobs. Hier braucht es dringend konkrete Lösungen!“

PROBLEME ANGEHEN

Der AstA sieht die Landesregierung in der Pflicht, endlich ernst-

haft die Situation der Studierenden in der Pandemie in den Blick zu nehmen und ihre Probleme anzugehen.

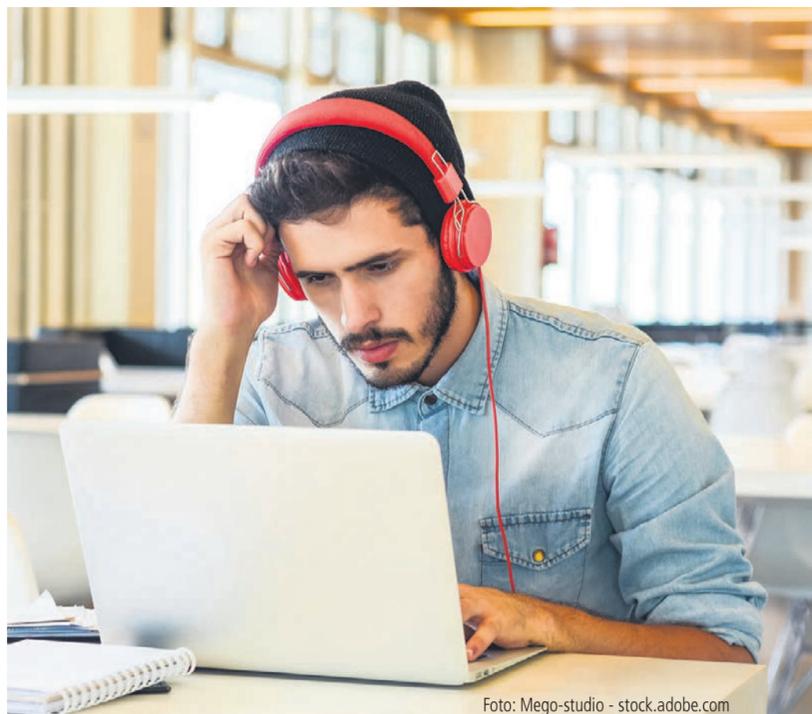


Foto: Mego-studio - stock.adobe.com

Verkehrsbehinderungen durch drei neue Baustellen

GÖTTINGEN. Drei neue Baustellen auf dem Stadtgebiet werden in den kommenden Tagen für Verkehrsbehinderungen sorgen:



WEENDER LANDSTRASSE AB MONTAG VERENGT

Wegen Bauarbeiten auf der Weender Landstraße kommt es ab Montag zu Einschränkungen im Bereich zwischen Bertheustraße und Arndtstraße. Bis voraussichtlich Freitag, 18. Februar, verengt sich die Fahrbahn auf einen Fahrstreifen pro Fahrtrichtung. Diese Zufahrt zum Gallus-Park bleibt während der Bauarbeiten gesperrt. Die Bauarbeiten finden in zwei Bauphasen statt, wobei zunächst die beiden Fahrstreifen stadtauswärts, dann die stadteinwärts führende Fahrbahn voll gesperrt wird. Der Verkehr wird jeweils über die Gegenfahrbahn umgeleitet.

BRUNNENBREITE AB MITTWOCH GESPERRT

Die Straße Brunnenbreite in Hetjershausen wird wegen Bauarbeiten ab Mittwoch, 26. Januar, voll gesperrt. Betroffen ist der Bereich zwischen den Straßen In der Wehm und In der Straut. Die Bauarbeiten werden bis voraussichtlich Freitag, 11.

HOLTENSER LANDSTRASSE AB 31. JANUAR GESPERRT

Wegen der Verlegung von Fernwärmeleitungen kommt es ab Montag, 31. Januar, zu Einschränkungen auf der Holtenser Landstraße beziehungsweise der Lenglerner Straße in Holtensen und der Straßburgstraße am Holtenser Berg. Die Straßen bleiben voraussichtlich bis Freitag, 22. April, voll gesperrt. Die Holtenser Landstraße und Lenglerner Straße sind zwischen der Kreuzung zur Hermann-Kolbe-Straße bis zur Straße Silberbreite voll gesperrt. Die Sperrung der Straßburgstraße gilt zwischen Europa-Allee und Brüsselstraße. Umleitungen sind jeweils ausgeschildert. PDG

KLEINANZEIGEN

ANZEIGEN-ANNAHME

05 51 / 38 38 60 (DIE ERSTEN 3 ZEILEN NUR 5 EURO!)

STELLENANGEBOTE

Die **Katholische Pfarrgemeinde St. Kosmas und Damian Bilshausen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihre fünfgruppige **Kindertagesstätte St. Bernardus Bilshausen**

eine Kita-Leitung (w/m/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Std., davon 35 Leitungsstunden.

Wir wünschen uns:

- einschlägige Erfahrung in Mitarbeiterführung, Planung, Organisation und Verwaltung
- Fachkompetenz im Kindergarten- und Krippenbereich
- Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein aufgeschlossenes, qualifiziertes und gut eingearbeitetes Team
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach AVR und kirchliche Zusatzversorgungskasse

Weitere Informationen unter: www.kirche-untereichsfeld.de/karriere

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15.02.2022 an: Rendantur für die Kath. Kirchengemeinden – Dekanat Untereichsfeld, Frau Katharina Jung, Bei der Oberkirche 2, 37115 Duderstadt, Tel. 05527/847426, Katharina.Jung@bistum-hildesheim.net

Reinigungskräfte gesucht! Mo.-Sa., Arbeitszeiten nach Absprache. GERMANIA GmbH, 0173/7290132

MFA für ca 25 Std/Wo. gesucht von Gyn-Praxis. Erfahrung im gyn. Bereich wünschenswert. **Frauenärztin Teebken-Hilbig Am Steinsgraben 19, 37085 Göttingen** info@teebken-hilbig.de

ASKLEPIOS



Herzlich willkommen in unserem Team!

Wir suchen für den Standort Göttingen einen

Empfangsmitarbeiter (w/m/d)

mit Bereitschaft zum Nacht- und Wochenenddienst in Teilzeit (20 Std./Woche oder 25/30 Std./Woche)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Asklepios Service Hotellerie GmbH
Angelika Vohken
Rosdorfer Weg 70 · 37081 Göttingen
Tel.: (05 51) 40 20

Reinigungskräfte (m/w/d)

in Göttingen ein.

Sozialversichert oder auf 450-Euro-Basis

Bewerbungen bitte telefonisch oder per E-Mail an:



Hansestraße 5 • 37574 Einbeck
Tel.: 05561 / 7071
info@proclean-gebuededienste.de

Gebäudereiniger (m/w/d), in TZ für Göttingen und Umgebung gesucht. ☎ (05 51) 37 91 75 00

ASKLEPIOS



Herzlich willkommen in unserem Team!

Wir suchen für den Standort Göttingen

Koch (w/m/d)

in Vollzeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Asklepios Service Hotellerie GmbH
Mike Klöpner
Rosdorfer Weg 70 · 37081 Göttingen
Tel.: (01 51) 74 34 43 61

Rufen Sie doch einfach an. Telefonische Anzeigenaufnahme:

0800 / 1234 405

Zeitungszusteller(in) für unser Team im Eichsfeld gesucht

Für einen Teilbezirk in Gieboldehausen suchen wir einen zuverlässigen Zusteller(in), der unser Eichsfelder Tageblatt an unsere Abonnenten zustellt. Wir erarbeiten gemeinsam ein Konzept für Sie und passen Ihre Tätigkeiten an Ihre Bedürfnisse an. Alles was Sie dazu brauchen ist Zuverlässigkeit, Engagement und Spaß an Ihrer Arbeit.

Sie sind mindestens 18 Jahre alt, dann rufen Sie uns an oder schreiben uns einfach eine Bewerbung per E-Mail.

Gieboldehausen



Wir freuen uns auf unsere neuen Kollegen/-innen!



Jens Volkmann Vertriebs-GmbH
Kirchtal 26
37136 Ebergötzen

Telefon: 05507-979679
05592-999872
j.volkmann@jv-vertrieb.de



POST ZUSTELLER (m/w/d)

für die



zu sofort gesucht!!!

Das zeichnet Sie aus:

- Selbstständiges Arbeiten und Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Spaß an Teamarbeit
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Die Tätigkeit ist sowohl in Voll- / Teilzeitzeit, sowie als geringfügige Beschäftigung möglich.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Zeitungsvertriebsgesellschaft Göttingen - West GmbH

Dransfelder Str. 1 • 37079 Göttingen

☎ 0551 - 770 6410 o. 0551 - 901 552

d.wiemuth@zustell-logistik.de

info-goe@zustell-logistik.de



Wir suchen für unser Anzeigenblatt, „Extra Tip“ in Göttingen und Umgebung

Zusteller m/w/d

- Barlissen
- Geismar
- Nikolausberg
- Roringen
- Weende
- Gronne
- Gr. Ellershausen
- Reiffenhausen
- Scheden

Auch Springer mit PKW gesucht!!!

Interessenten melden sich bitte Montag-Freitag zwischen 8.00 und 15 Uhr unter 0551/901-553 oder am besten per Email! Einfach Name, Geburtstag, komplette Wohnadresse und Telefonnummer mit dem Hinweis „Zustellerbewerbung“ an s.lechte-kranz@zustell-logistik.de senden.

- Mindestalter 14 -

Zeitungsvertriebsgesellschaft

Göttingen-West GmbH

Dransfelder Straße 1

37079 Göttingen

0551/901-553 s.lechte-kranz@zustell-logistik.de



HAMPE Recycling GmbH

Suchen

Fahrer FS-KI. CE

Hampe Recycling GmbH

Hans-Böckler-Str. 2d

37079 Göttingen

E-Mail: info@hampe.de

MFA für ca 25 Std/Wo. gesucht von Gyn-Praxis. Erfahrung im gyn. Bereich wünschenswert. **Frauenärztin Teebken-Hilbig Am Steinsgraben 19, 37085 Göttingen** info@teebken-hilbig.de

THEORG ist kein Fremdwort

für Sie? Die Südstadtpraxis für Physiotherapie sucht MitarbeiterIn für die Rezeption! Sie sind freundlich, sorgfältig, belastbar und von schneller Auffassungsgabe? - dann auch gerne Quereinsteiger (Büro, Hotel,...) Kontakt: k-tze-goe@web.de

IMMOBILIENMARKT GESUCHE

Mehrfamilienhaus gesucht. Wir suchen MFH in Göttingen, Altbau, 300-600m², 4-8 Wohnungen, gerne voll vermietet von privat an privat. Wir freuen uns über Ihre Nachricht an PMsuchtMFH@gmail.com

Junge Familie sucht Eigenheim in GÖ. mit Garten, gern auch sanierungsbedürftig ☎ 0 17 42 13 32 39

MEHRFAMILIENHÄUSER

SUCHE MFH v. Privat ☎ 0551-28878667

EIN- & ZWEI-FAMILIENHÄUSER

Handwerker sucht kleines Haus ☎ (0 55 07) 8 91 18 68

Haus v. Privat gesucht ☎ 0551-28878667

EIGENTUMSWOHNUNGEN

PRIVAT: Suche ETW ☎ 0551-28878667

VERMIETUNGEN

Zimmer im Studentenwohnheim zu vermieten, 9 bis 12 m², Gemeinschaftsküche, Dusche, WC, einfache Ausstattung, möbliert, Preis: Verhandlungssache. ☎ Z 43 243

FÜR DEN SAMMLER ANKAUF

Suche aus Nachlässen Schallplatten, Briefmarken. ☎ (0160) 171 70 32 u. ☎ (05 523) 99 99 400

TIERMARKT

Herdenschutzhund, Welpen reinrassig, ab Feb. 2022 abzugeben, ☎ (01 51) 25 33 56 35

VERSCHIEDENES

MUSIK KONTOR Musikinstrumente + Noten Telefon: 05 51 - 55 051

4- & MEHR-ZIMMER-WOHNUNGEN

Dud., Leinefelder Str. 2, schöne Whg., 3 Zi., EBK, Bad, Balk., 81 m², Keller, Waschm.- u. Trockneraum, z. 1.3.22 zu verm. ☎ (01 72) 5 60 66 82

Nähe Seeburger See:

Renov. Whg., 4 ZKB, 112 m², mit Wintergarten, Fußbodenheizung, Garage, Keller, Gartennutzung mit Gartenhaus, in ruhiger Lage an solvente Mieter zu verm. ☎ (01 70) 4 48 26 25

Gieboldeh., Martin-Luther-Ring, DG-Whg., 4ZKB, Keller, gemeins. Washkü., ab 1.3.2022, k. Haustiere. ☎ (01 73) 3 72 74 00

MIETGESUCHE

Praxisraum für Gesprächstherapie gesucht, bevorzugt Geismar, Südstadt, Ostviertel. ☎ (0 55 94) 8 91 27

1-ZIMMER-WOHNUNG

Azubi (Koch, NR, 23J.) sucht 1Zi.-Whg., bis 490€ KM in GÖ, ☎ (01 51) 15 06 63 29 o. ☎ (01 79) 4 06 61 39

2-ZIMMER-WOHNUNG

In ruhiger Lage Göttingens zwischen Geismarstr. und Nikolausberger Weg mit Badewanne und Anschluss für Kaminofen sowie Blick ins Grüne. Angebote an chris.ulrik@t-online.de

BRÄUCHEN SIE EINEN HANDWERKER?

NEU IN WITZENHAUSEN: DI. LARISSA heiße Kurven Intim & Prostate Massagen (d.ältere Herr willkommen) Ich bin gebosert ☎ 0160 1537 050

Nackte Rentnerin (68) 01522-136 08 78

STELLENMARKT im ExtraTIP:

ANZEIGEN-ANNAHME

☎ 0800 / 1 23 44 05

info@extratip-goettingen.de

Dachdeckerei Wiesemann

☎ 01 51/25 38 05 96

www.dachdeckerei-wiesemann.de

Fliesenlegermeister, (0160)97739654

VERKAUF / ANKAUF

VERKAUF ALLGEMEIN

Siemens Wäschetrockner, voll funktionsf., gut erh., 55 € ☎ (0 55 27) 38 39

ALLGEMEIN ANKAUF

Achtung Bargeld f. Pelze, Schmuck, Uhren, Zinn, Bestecke, Münzen, Näh- u. Kaffeemaschinen, Bernstein, Militaria, Altkleider. ☎ (0171) 7706176

FAHRRÄDER VERKAUF

Original Indische Fahrrad-Rikscha, restauriert, fahrbereit, zu verk., VB 950,-€ ☎ (01 70) 4 48 26 25

COMPUTER VERKAUF

Haben Sie PC-Probleme? Ich helfe Ihnen gerne vor Ort fachmännisch und schnell bei der Lösung ☎ 0551-381 93 50

FÜR DEN SAMMLER ANKAUF

Suche aus Nachlässen Schallplatten, Briefmarken. ☎ (0160) 171 70 32 u. ☎ (05 523) 99 99 400

TIERMARKT

Herdenschutzhund, Welpen reinrassig, ab Feb. 2022 abzugeben, ☎ (01 51) 25 33 56 35

VERSCHIEDENES

MUSIK KONTOR Musikinstrumente + Noten Telefon: 05 51 - 55 051

4- & MEHR-ZIMMER-WOHNUNGEN

Dud., Leinefelder Str. 2, schöne Whg., 3 Zi., EBK, Bad, Balk., 81 m², Keller, Waschm.- u. Trockneraum, z. 1.3.22 zu verm. ☎ (01 72) 5 60 66 82

Nähe Seeburger See:

Renov. Whg., 4 ZKB, 112 m², mit Wintergarten, Fußbodenheizung, Garage, Keller, Gartennutzung mit Gartenhaus, in ruhiger Lage an solvente Mieter zu verm. ☎ (01 70) 4 48 26 25

Gieboldeh., Martin-Luther-Ring, DG-Whg., 4ZKB, Keller, gemeins. Washkü., ab 1.3.2022, k. Haustiere. ☎ (01 73) 3 72 74 00

MIETGESUCHE

Praxisraum für Gesprächstherapie gesucht, bevorzugt Geismar, Südstadt, Ostviertel. ☎ (0 55 94) 8 91 27

1-ZIMMER-WOHNUNG

Azubi (Koch, NR, 23J.) sucht 1Zi.-Whg., bis 490€ KM in GÖ, ☎ (01 51) 15 06 63 29 o. ☎ (01 79) 4 06 61 39

2-ZIMMER-WOHNUNG

In ruhiger Lage Göttingens zwischen Geismarstr. und Nikolausberger Weg mit Badewanne und Anschluss für Kaminofen sowie Blick ins Grüne. Angebote an chris.ulrik@t-online.de

BRÄUCHEN SIE EINEN HANDWERKER?

NEU IN WITZENHAUSEN: DI. LARISSA heiße Kurven Intim & Prostate Massagen (d.ältere Herr willkommen) Ich bin gebosert ☎ 0160 1537 050

Nackte Rentnerin (68) 01522-136 08 78

STELLENMARKT im ExtraTIP:

ANZEIGEN-ANNAHME

☎ 0800 / 1 23 44 05

info@extratip-goettingen.de

Dachdeckerei Wiesemann

☎ 01 51/25 38 05 96

www.dachdeckerei-wiesemann.de

Fliesenlegermeister, (0160)97739654

ANKAUF PKW

Thomas Mühlhaus Fahrzeug-Ankauf

PKW-LKW-Transporter-Unfall ☎ 0 55 27 / 99 64 200

Suche ein Auto mit Mängeln ab EZ.2003 ☎ 01 57 70 41 88 72

KRAFTRÄDER

ANKAUF KRAFTRÄDER

Suche altes Mofa Moped Motorrad defekt o. total verrostet 0151/11520265

CAMPINGFAHRZEUGE ANKAUF

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen Tel.03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ (01 71) 7 70 61 76

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

Pietà BESTATTUNGEN

SERIÖS WÜRDEVOLL PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit ☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68 · 37075 Göttingen www.pietaaet-bestattungen.com

Einfach Gutes tun: Feiern und Spenden!

Gemeinsam Spenden! Informationen unter: E-Mail: guenaelle.bartmann@johanniter.de oder Tel.: 030 269 973 79

Extra TIP

erscheint jeden Samstag

Impressum

Verlag: Extra Tip Werbe- und Vertriebsgesellschaft mbH

Wiesenstr. 1 · 37073 Göttingen info@extratip-goettingen.de

Preisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

Verbreitete Auflage 78.365

Anzeigenschluss für gestaltete Anzeigen: Mittwoch 14.00 Uhr

Kundenservice: ☎ 05 51 / 901-1 info@extratip-goettingen.de

Beilagedisposition: beilagen.wochenblatt@madsack.de

Redaktion: Stefanie Arndt arndt@extratip-goettingen.de

Isabell-Carolyn Schulz schulz@extratip-goettingen.de

Verantwortlich für den Anzeigentell: Lars Barnstorf

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.: Günter Evert

Druck: Druckzentrum Niedersachsen Gutenbergstraße 1 • 31552 Rodenberg

Verteilung: Zeitungsvertriebsgesellschaft Göttingen-West GmbH

Leserbriefe: Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

</

„Als wir gegründet wurden, gab es die Vereinigten Staaten noch nicht“

TRADITIONSUNTERNEHMEN Wiederholdt besteht seit 1770 und hat sich im Wandel der Zeit ständig angepasst

GÖTTINGEN. Wer in Göttingen Büro- und Geschenkartikel aller Art sucht, vertraut in erster Linie auf Wiederholdt in der Prinzenstraße – und das nicht erst „seit gestern“. Ganz im Gegenteil: Bereits im Jahr 1770 wurde das Traditionsunternehmen von Johann Carl Wiederholdt als Buchbinderei mit Papierhandlung eröffnet. „Als wir gegründet wurden, gab es die Vereinigten Staaten noch nicht“, sagt der heutige Inhaber Alexander Grosse und lacht. Er selbst hat das Familienunternehmen 2005 übernommen, führt es mittlerweile in achter Generation und merkt

an: „Man muss sich mal vorstellen, als wir geöffnet waren, lief Lichtenberg (1742 - 1799) durch Göttingen und auch Goethe (1749 - 1832) hat schon bei uns eingekauft.“ Von Letzterem existieren noch heute handbeschriebene Stammbuchblätter, die im Hause Wiederholdt gedruckt und mit dem Nachweis „Göttingen bey Wiederholdt“ signiert wurden. Die kleinen Motivkarten waren im 18. und 19. Jahrhundert besonders bei Studierenden sehr beliebt, wurden untereinander getauscht und gegenseitig mit einem Spruch beschrieben, um

sich an die gemeinsame Studienzeit in Göttingen zu erinnern. Seit die Stammbuchblätter schließlich aus der Mode gekommen sind und die Fabrikation von Buntpapieren immer mehr an Bedeutung verloren hat, hat sich auch die Firma Wiederholdt umorientiert und fortlaufend neu erfunden. Um 1920 wurden etwa Schreibmaschinen ins Sortiment aufgenommen und im großen Stil bis in die 1990er-Jahre hinein vertrieben. Heute steht für Wiederholdt im Fokus, als nachhaltiges Unternehmen zu agieren, weshalb in Plastik eingeschweißte Postkar-

ten oder eingeblisterte Bleistifte innerhalb der vielseitigen Produktpalette mehr und mehr verringert werden. „Im Laufe der Jahrzehnte und gesellschaftlichen Veränderungen mussten wir uns ständig wandeln und haben uns dabei immer dynamisch den Kundenwünschen angepasst“, erklärt Alexander Grosse und ergänzt, dass bei Wiederholdt in der Prinzenstraße seither mit den unterschiedlichsten Produkten gehandelt worden sei, die mit Papier zu tun haben, unter anderem auch mit Tapeten. Genau das mache den erfolgreichen Handel von Wieder-

holdt seit nunmehr über 250 Jahren aus, in Dekaden zu denken und die Geschäftsziele konstant auf den Kunden auszurichten. Das gilt natürlich auch hinsichtlich der Corona-Pandemie, die der 45-jährige Betriebswirt und Kaufmann als große Herausforderung einstuft, die eben eingeplant werden müsse.

„Auch dahingehend haben wir uns wieder angepasst. Es ist momentan eine kurzlebige dynamische Zeit geworden, aber durch unsere Ansprechbarkeit direkt vor Ort sowie durch die ständige Orientierung am aktuellen Marktgeschehen können wir situativ darauf reagieren“, erklärt Alexander Grosse. Der Namenswechsel der Inhaberkolonie vollzog sich im Übrigen im Jahr 1826, als Ernst-Ludwig Wiederholdt kinderlos verstarb und seine Schwester Catherine Elisabeth mit ihrem Ehemann Georg Theodor Arnold Grosse das Geschäft übernahm.

Vor zwei Jahren waren anlässlich des 250. Firmenjubiläums Feierlichkeiten geplant und es sollte eine eigene Festschrift über die wechselhafte Geschichte des Traditionsbetriebs herausgegeben werden. Beides ist pandemiebedingt auf unbestimmte Zeit verschoben. Das große Archiv aus historischen Dokumenten, das im Rahmen der Festschrift zusammengestellt wurde, offenbart aber schon jetzt einen besonderen Blick in die Vergangenheit und auf die jeweiligen Herausforderungen, die einem derartigen Traditionsunternehmen im Wandel der Zeit entgegenstehen. So hat der Urgroßvater



Vor siebzehn Jahren übernahm Alexander Grosse die Leitung des Familienbetriebes und führt Wiederholdt in der Prinzenstraße in der achten Generation.

Foto: Schulz

den Griff bekommen werden kann und blickt optimistisch in die Zukunft: „Egal wie uns die Kunden auch kontaktieren, sie erhalten immer eine Antwort und zuverlässig ihr Produkt.“

Denn Wiederholdt in der Prinzenstraße verfügt nicht nur über Onlineshops für Firmen- oder Privatkunden, sondern hatte pandemiebedingt auch die Möglichkeit zum Click and Collect geboten und nimmt Anfragen und Bestellungen sogar per WhatsApp entgegen.

SHZ



In den vergangenen 252 Jahren hat Wiederholdt in der Prinzenstraße herausfordernde Zeiten wie den Zweiten Weltkrieg überdauert. Das Foto zeigt das Geschäft nur kurze Zeit später im Jahr 1948.

Foto: privat

„Ich wollte einen Ausgleich zum langen Sitzen haben“

Jeden Samstag zieht ExtraTIP-Zusteller Jonas Kremling mit seinem Zeitungswagen durch Göttingens Ostviertel

GÖTTINGEN. An den Wochenenden verbindet Jonas Kremling sein Hobby mit einer verantwortungsvollen Tätigkeit: Der begeisterte Wanderer geht nicht nur gerne in der Natur spazieren, sondern macht auch im Göttinger Stadtgebiet ordentlich Strecke, wenn er pünktlich den ExtraTIP zustellt. Seit sechs Jahren ist Jonas Kremling mittlerweile in seinem festen Bezirk, dem Göttinger Ostviertel, unterwegs und be-

stückt dort im Auftrag der Zeitungsvertriebsgesellschaft Göttingen-West GmbH zahlreiche Briefkästen privater Haushalte. „Es ist eine schöne Arbeit an der frischen Luft, ich bin viel draußen und wollte einfach etwas machen, das einen Ausgleich zum langen Sitzen darstellt“, erzählt der 25-Jährige. Denn als der gebürtige Göttinger mit der Tätigkeit als ExtraTIP-Zusteller angefangen hat, studierte er an der Hochschule

für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holztingen-West (HAWK) und verbrachte in den Vorlesungen viel Zeit im Sitzen. Aber auch jetzt noch, nachdem Jonas Kremling vor Kurzem seinen Masterabschluss erworben hat und seit Anfang des Jahres einer Vollzeitbeschäftigung nachgeht, stellt er am Wochenende gerne den ExtraTIP zu. „Ich muss jetzt natürlich schauen, wie sich das Ganze miteinander verknüpft, aber ich bin zuversichtlich. Als Zusteller ist man nämlich sehr flexibel und kann sich die Zeiten, in denen man am Wochenende austrägt, frei einteilen“, erklärt Jonas Kremling und ergänzt: „Hauptsächlich möchte ich den ExtraTIP weiter verteilen, weil man dadurch viel Bewegung bekommt und es einfach Spaß macht.“

Überwiegend samstags zieht Jonas Kremling mit seinem blauen Zeitungswagen voller druckfrischer ExtraTIP-Ausgaben los und steuert mehrere Stunden lang die Briefkästen im Göttinger Osten an. Der Ablauf sei jedes Mal „fließend und recht unkompliziert“, der Arbeitsalltag als Zusteller im Hainholzweg, Rohns- oder Schlözerweg sowie entlang der Herzberger Landstraße und in den vielen kleineren Nebenstraßen verlief stets geregelt und ohne große Überraschungen. Meist um die Mittagszeit ist Jonas Kremling in dem genannten Gebiet auf Tour, denn die fertig gepackten Zeitungspakete bekommt der 25-Jährige bereits am Freitagabend bequem zu seinem Wohnhaus geliefert. Fünf bis sechs Mal belädt Jonas Kremling seinen Zeitungswagen während einer Tour mit

neuen ExtraTIP-Ausgaben und auch wechselhafte Wetterverhältnisse können den pflichtbewussten Zusteller nicht aus der Ruhe bringen: „Dadurch, dass man sich die Zeiten so flexibel einteilen kann, lässt sich auch die jeweilige Wetterlage hervorragend einplanen.“ Zwar ist er im Winter bei Glätte auch schon mal ausgegutscht, „aber das kommt eben vor, so etwas gehört halt einfach dazu“, lacht Jonas Kremling. Ebenso freut er sich, hier und da mal ein kurzes nettes Gespräch zu führen, wenn die Anwohner anzutreffen sind und schon auf ihren ExtraTIP warten. „Über die Jahre hinweg haben die Leser dabei auch häufig meine große Zuverlässigkeit gelobt“, erinnert sich Jonas Kremling.

SHZ

Jetzt bewerben!

Wer nun neugierig geworden ist und sich auch vorstellen kann, den ExtraTIP an den Wochenenden in und um Göttingen auszufragen, hat jetzt die Chance dazu: Die Zeitungsvertriebsgesellschaft Göttingen-West GmbH sucht derzeit Zusteller (m/w/d) in den Bezirken Barlissen, Geismar, Nikolausberg, Roringen, Weende, Grone, Groß Ellershausen, Reiffenhausen und Scheden. Interessenten melden sich bitte Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr unter Tel. 0551 / 901 553 oder am besten per E-Mail an s.lechte-kranz@zustell-logistik.de. Dazu einfach unter dem Betreff „Zustellerbewerbung“ den Namen, Geburtstag, die komplette Wohnadresse sowie Telefonnummer zusenden. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre.



Einblick in eine Kolonie der Dunklen Erdhummel (Bombus terrestris), unter anderem mit Brutzellen und bereits geschlüpften Jung-Königinnen.

Foto: S. Schweiger

Vielfältige Nahrung für erfolgreichere Reproduktion

Forschungsteam untersucht Wirkungen in der Agrarlandschaft auf Hummeln

GÖTTINGEN. Hummeln zählen zu den wichtigen Bestäubern, da sie viele verschiedene Pflanzenarten bestäuben und äußerst robust sind. Sie können bei Temperaturen fliegen, bei denen es für andere Bestäuber noch zu kalt ist. Wie viele andere Insekten, sind auch sie stark im Rückgang begriffen. Umso wichtiger ist es, herauszufinden, was Hummeln benötigen, um sich erfolgreich fortzupflanzen. Ein Team der Universität Göttingen hat gezeigt, dass eine abwechslungsreiche Landschaft und die Vielfalt von Pollen, den die Hummeln als Eiweißquelle für die Aufzucht der Nachkommen sammeln, eine bedeutende Rolle dabei spielen. Eine vielfältigere Nahrung konnte sogar negative Auswirkungen des Befalls mit parasitären Wachsmottenlarven abschwächen. Die Ergebnisse sind in der Fachzeitschrift Agriculture, Ecosystems and Environment erschienen. Die For-

scherinnen haben Hummelvölker in Mittel- und Norddeutschland aufgestellt und Pollen von heimkehrenden Hummeln gesammelt, um die Bedeutung der Pollen-Nahrung und der Diversität von Lebensräumen in Agrarlandschaften auf die Fortpflanzung zu untersuchen.

BLÜTENANGEBOT UND LANDSCHAFTEN ANALYSIERT

Der Einfluss von Massentrachten mit einem zeitlich begrenzten und einseitigen Blütenangebot sowie Landschaftselemente, die sich durch ein kontinuierliches und diverses Blütenangebot auszeichnen, wurden analysiert. „Unsere Studie hat gezeigt, dass nicht einzelne Lebensräume – wie zum Beispiel blütenreiche Gärten – oder halbnatürliche Lebensräume – wie Hecken und Blühstreifen – zur erfolgreichen Reproduktion der Dunklen

Erdhummel „Bombus terrestris“ beitragen, sondern die Vielfalt der Lebensräume in der gesamten Untersuchungslandschaft“, so die Erstautorin Sandra Schweiger, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Funktionelle Agrobiodiversität der Universität Göttingen. „Es müssen also unterschiedlichste blütenreiche Landschaftselemente vorhanden sein. Darüber hinaus kann ein diverses Pollen-Nahrungsangebot zu einem besseren Koloniewachstum und mehr Nachkommen, insbesondere Jungköniginnen, beitragen.“ Die Leiterin der Abteilung, Prof. Dr. Catrin Westphal, ergänzt: „Zudem mindert ein diverses Pollen-Nahrungsangebot negative Auswirkungen des Befalls der Kolonien mit parasitären Wachsmottelarten, die den Reproduktionserfolg der Hummeln ernsthaft gefährden können.“

PUJ



Seit sechs Jahren stellt Jonas Kremling den ExtraTIP hauptsächlich samstags im Göttinger Ostviertel zu.

Foto: Schulz



Hin & Weg

Veranstaltungen in und um Göttingen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Kasper kriegt zweimal die Krise

Die **GÖTTINGER FIGURENTHEATERTAGE** diesmal nur mit Abendvorstellungen vom 11. bis 19. Februar

GÖTTINGEN. Die Göttinger Figurentheatertage 2022 finden statt! Wenn auch ohne die beliebten Familienvorstellungen: Um Kinder, die aufgrund ihres Alters keinen oder noch keinen ausreichenden Impfschutz haben, keinem unnötigen Risiko auszusetzen, fallen sie aus. Bei den angesetzten Abendveranstaltungen gelten die üblichen Abstandsregelungen sowie eine FFP2-Maskenpflicht und vor allem die 2G-Plus-Regelung. Gespielt wird im Alten Rathaus, im Deutschen Theater sowie in der Musa. Der Kartenvorverkauf läuft – die Tickets gibt es auch in der Geschäftsstelle des Göttinger Tageblatts in der Wiesenstraße 1 und online unter www.gt-tickets.de.

DAS FESTIVALPROGRAMM

Am Freitag, 11. Februar, um 20 Uhr kann man im Alten Rathaus „Kasperblues – Liebe, Schnaps und Rebellion“ sehen. Dieses Kaspertheater ist eine One-Man-Show vom Puppentheater Gueghupf aus Gernsbach. Hier hat der Kasper richtig Blues, 200 Jahre Jahrmarkt-Theater haben ihre Spuren hinterlassen. Während der Kasper bei einem Stück Schwarzwälder seinen x-ten Bühnensieg feiert und Gretel die Einnahmen zählt, planen die ewig besiegt hölzernen Kollegen die Rebellion. Es sind „Kasper muss weg!“-Sprechchöre

zu hören und der Teufel hat den Plan schon in der Tasche! Am Samstag, 12. Februar, heißt es um 20 Uhr im Alten Rathaus „Cherry Picking Shakespeare – Perlen für die Königin“ mit dem Kobalt Figurentheater aus Lünebeck. Zierliche Stabmarionetten mit markanten Gesichtern stellen sich augenzwinkernd und leidenschaftlich den großen Szenen aus beliebten Shakespeare-dramen: Hier feiert Elisabeth I., Königin von England, grantig ihren 66. Geburtstag – wer wird schon gern älter. Das

letzte Geschenk kommt von Sir Archibald – ihr einstiger Liebhaber und heute eher ein Weinfass. Er enthüllt eine große runde Kirschtorte. Unter dem Zuckerguss verbirgt er einen alten Sündenpfuhl: das Globe-Theater „en miniature“. Maskentheater ohne Worte präsentiert die Familie Flöz aus Berlin am Sonntag, 13. Februar, um 20 Uhr im Deutschen Theater. Das Stück heißt „Feste“ und spielt in einem herrschaftlichen Haus am Meer, wo eine Hochzeit stattfinden soll. Aber plötzlich

ist das Meer verschwunden und es ist nur noch eine Wüste da. Das Fest der Liebe soll trotzdem weitergehen, die Musik spielt lauter. In der Musa geht es am Donnerstag, 17. Februar, um 20 Uhr weiter. Das niederländische Neville Tranters Stuffed Puppet Theatre zeigt „Ubu“. Es ist eine neue Version des Stücks „Ubu Roi“ (1896), bei dem anstelle von Moral und Tugend Dummheit und Urgewalt siegen. Neville Tranters Ubu ist impulsiv, gewalttätig und egozentrisch.

Manche Führer der heutigen Welt zeigen möglicherweise eine unangenehme Ähnlichkeit in einigen Aspekten... „Mein Ubu endet mit einer guten Nachricht: Selbst die Ubus dieser Welt regieren nicht endlos. Aber es gibt auch schlechte Nachrichten: Andere Ubus werden früher oder später folgen“, so der Puppenspieler.

Das Figurentheater Raphael Mürle aus Pforzheim widmet sich mit seinen Marionetten am Freitag, 18. Februar, ab 20 Uhr einem klassischen Stoff: Cervantes – ein Kampf gegen Windmühlen. In eindrucksvollen Bildern zeigt das Stück die Außen- und Innenwelt des Autors. Erlebtes und Fantastisches vermischen sich und die Grenzen fließen ineinander. Eine spannende Geschichte über das turbulente Dichterberleben des Don-Quixote-Autors Miguel de Cervantes.

Weiter geht es in der Musa am Samstag, 19. Februar, um 20 Uhr mit „Fifty Shades of Gretel“, eine Backstage-Komödie nur für Erwachsene vom Theater Blaues Haus aus Krefeld. Auch hier steht das Kasper-Ensemble am Abgrund: Die alten Stücke sind nicht mehr gefragt. Gretel, die im Hintergrund das Ensemble zusammenhält, fordert Veränderung von Kasper. Ein neues Stück muss her, reißerisch für die Masse und dem demografischen Wandel geschul-



Gretel will mit Hilfe eines erotischen Bestsellers wieder Schwung ins Kaspertheater bringen. Foto: Theater Blaues Haus



Große Szenen aus Shakespeare-Dramen: Elizabeth I, Königin von England feiert schlecht gelaunt Geburtstag und bekommt eine Kirschtorte geschenkt. Foto: Kobalt Figurentheater

det für Erwachsene. Sie bringt den Bestseller „Fifty Shades...“ ein. Kasper blockt ab. Schon, weil es mit Gretel nicht mehr so fluppt wie früher und er Beziehungsarbeit wittert. Gretel sucht verzweifelt nach Lösungen und macht sich auf den Weg in die Unterwelt – zum Teufel ins Pritschenstudio. Zum Finale der Figurentheatertage wird es noch einmal klassisch: „Shakespeare! Macht! Liebe!“ heißt es am Sonntag, 20. Februar, um 20 Uhr im Alten Rathaus, wenn das TheaterKorona aus Leipzig zu Gast ist. Geboten wird eine ausgelassene Komödie, bei der die schöne und gewitzte Rosalind die Fäden in der Hand hält. Und wie immer bei Shakespeare ist viel Verwirrung im Spiel: Oliver verbannt seinen Bruder Orlando, der Ringkämpfer Charles versucht Orlando ins Jenseits zu befördern, der neue Herzog verjagt den alten Herzog, gleichzeitig

auch dessen Tochter Rosalind und auch seine eigene Tochter Celia, Oliver wird von einer Schlange verletzt, Orlando wird bei dem Versuch ihm zu helfen beinahe von einem Löwen getötet. Der neue Herzog schickt ein großes Heer aus um dem ganzen eine Ende zu bereiten...

KARTENVORVERKAUF

Karten für die Veranstaltungen im Alten Rathaus und in der Musa gibt es in der Tourist-Information und auch in der Geschäftsstelle des Göttinger Tageblatts in der Wiesenstraße 1 sowie online bei www.gt-tickets.de. Die Tickets für Veranstaltungen im Deutschen Theater gibt es an der DT-Theaterkasse und unter www.dt-goettingen.de. Alle Informationen, auch zu den gültigen Hygienemaßnahmen, gibt es im Programmheft sowie online www.figurentheatertage.goettingen.de. **STAR**

GT
ET

Ticket Service

Veranstaltungen in unserer Region und bundesweit

Jetzt Tickets sichern!

MAYBEBOP 02.06.2022 20:00 Uhr Lokhalle Göttingen	Oldienacht 07.10.2022 19:30 Uhr Stadthalle Dransfeld	Cervantes – Figurentheater 18.02.2022 20:00 Uhr Altes Rathaus Göttingen	Zirkus des Horrors 12.08.2022 – 20.08.2022 versch. Zeiten Schützenplatz Göttingen	Tratsch im Treppenhaus – Ohnsorg-Theater 01.04.2022 20:00 Uhr Stadthalle Osterode
Konstantin Wecker 08.11.2022 20:00 Uhr Stadthalle Kassel	Ingo Appelt 11.06.2022 20:00 Uhr Musa Göttingen	Tabaluga 09.04.2022 17:00 Uhr Stadthalle Northeim	Pfeffer & Likör – Katastrophen in Strophen 04.03.2022 20:00 Uhr Theaterstübchen Kassel	Bibi Blocksberg – Alles wie verhext 29.04.2022 16:00 Uhr Stadthalle Osterode
14. Komische Nacht 15.03.2022 19:30 Uhr verschiedene Lokale Göttingen	Mathias Richling 25.03.2022 20:00 Uhr Stadthalle Northeim	Klavierabende Div. Termine 19:45 Uhr Clavier-Salon Göttingen	Rogers 01.04.2022 20:00 Uhr Musa Göttingen	Fury in the Slaughterhouse 17.06.2022 19:00 Uhr Burg Schafenstein Leinefelde
Adel Tawil 24.06.2022 20:00 Uhr Bad Sooden Allendorf	Juke Box Heroes 24.02.2022 19:30 Uhr Stadthalle Dransfeld	Helge Schneider live 13.05.2022 20:00 Uhr Lokhalle Göttingen	Die Vier Jahreszeiten 27.08.2022 20:00 Uhr Kirchplatz Hann. Münden	Ulrike Folkerts – 'Ich muss raus' 08.03.2022 19:30 Uhr Schauspielhaus Kassel
Domfestspiele 19.6.–21.8.2022 Stiftsfreiheit Bad Gandersheim	Chris de Burgh 06.10.2022 Lokhalle Göttingen	Lisa Fitz – Dauerbrenner 08.03.2022 20:00 Uhr Stadthalle Northeim	Tina – The Rock Legend 13.03.2022 20:00 Uhr Werratal Kultur- und Kongress-Zentrum Bad Sooden-Allendorf	Jan Delay & Disko No. 1 18.3.2022 20:00 Uhr Lokhalle Göttingen
Peterchens Mondfahrt 07.05. & 08.05.2022 Sparkassen Arena Göttingen	Atze Schröder 01.03.2022 19:00 Uhr Stadthalle Kassel	Simon & Garfunkel Revival Band 26.08.2022 20:00 Uhr Kirchplatz Hann. Münden	Jürgen von der Lippe 24.03.2022 20:00 Uhr Stadthalle Osterode	David Knopfler & Harry Bogdanovs 26.03.2022 20:00 Uhr Festhalle Weende Göttingen

Dies ist nur eine kleine Auswahl der buchbaren Veranstaltungen. Besuchen Sie uns in den Geschäftsstellen des Göttinger oder Eichsfelder Tageblatt

GT Ticket Service
Wiesenstraße 1, Göttingen, Telefon (0551) 901-213 • Öffnungszeiten: Mo./Mi./Fr. 9:00-14:00 Uhr, Di. geschlossen, Do. 9:00-18:00 Uhr

ET Ticket Service
Marktstraße 9, Duderstadt, Telefon (05527) 94997-70 • Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9:00–15:00 Uhr, Do. 9:00–18:00 Uhr



Tipps & Termine vom 22. bis 29. Januar*

Kino: Bis mindestens zum 2. Februar bleiben die Kinos Lumière und Méliès geschlossen.

Samstag, 22.1.

Kino
Capitol-Kino Hann. Münden: 15.00, 17.30 und 20.00 (3D) Sing – Die Show deines Lebens, 15.00 Tom & Jerry, 17.15 Wanda, mein Wunder, 19.30 Spiderman: No Way Home

Theater
19.45 DT: Die Räuber von Friedrich Schiller
20.00 DT: Der Schimmelreiter von Theodor Storm
20.00 JT: Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke. Nach dem Bestsellerroman von Joachim Meyerhoff

20.00 Theater der Nacht, Northeim: Händels Hamster – über Kleinnager und große Musikgeschichte und die Abgründe des Künstlerdaseins.

Musik
19.30 Theater im Centrum, Akazienweg in Kassel: Over The Top, musikalische Komödie mit Songs der 70er Jahre

Kinder
11.00 Musa: See my Voice, Theater- und Musikprojekt für Kinder und Jugendliche (Boat People Projekt), Anmeldung bei hanskaul@live.com

Ausflug
13.00 PS Speicher Einbeck: öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung „Klein aber mein“ zur Geschichte der Massenmotorisierung in den Wirtschaftswunderjahren mit skurrilen, aber durchaus praktischen Klein- und Kleinstwagen / 14.00 Führung durch die Hauptausstellung

13.45 Kloster Walkenried: Führung „Mit Kreuz und Spaten“ über das Alltagsleben der Weißen Mönche, 17.00 Führung im Kerzenschein über die Geschichte der Walkenrieder Gottesmänner und ihres Klosters. (Anmeldung unter info@kloster-walkenried.de oder Telefon 05525 / 95 99 064)

Sonntag, 23.1.

Kino
Capitol-Kino Hann. Münden: 15.00, 17.30 und 20.00 (3D) Sing – Die Show deines Lebens, 15.00 Tom & Jerry, 17.15 The French Dispatch, 19.30 Wanda, mein Wunder

Musik
18.00 Theater im Centrum, Akazienweg in Kassel: Over The Top, musikalische Komödie mit Songs der 70er Jahre
19.00 Lokhalle: Klassik 3 mit dem Göttinger Symphonie Orchester und Violinistin Diana

Adamyán, Musik von Bach und Rachmaninow

Theater
15.00 DT: Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch, Familienstück von Michael Ende (ab 6)

16.00 Theater der Nacht, Northeim: Händels Hamster – über Kleinnager und große Musikgeschichte und die Abgründe des Künstlerdaseins.

19.30 Staatstheater Kassel: Walter Sittler und die Sextanten – Ein Mann im Schnee

Kinder
15.00 Musa: See my Voice, Theater- und Musikprojekt für Kinder und Jugendliche (Boat People Projekt), Anmeldung bei hanskaul@live.com

Ausflug
12.00 - 17.00 Kulturkiosk im Gaußturm auf dem Hohen Hagen in Dransfeld geöffnet. Während der Öffnungszeiten ist die Fahrt mit dem Fahrstuhl auf die Aussichtsplattform möglich.

14.00 PS Speicher Einbeck: Zeitreisen durch die Geschichte der Mobilität, Überblicksführung durch die Hauptausstellung

Kunst
15.00 Kunsthaus Göttingen: Ausstellungs-Rundgang

Montag, 24.1.

Theater
9.00 und 11.00 DT: Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch, Familienstück von Michael Ende (ab 6)

Sonstiges
19.15 Altes Auditorium, Hörsaal 11: „Was ist das ganze Museum, wenn keine Ordnung drinnen ist?“ Neues zu den Ursprüngen der Münzsammlung der Universität Göttingen von Dr. Daniel Graepel. Es gilt die 3G-Regel, Übertragung auch bei BigBlueButton

Dienstag, 25.1.

Kino
Capitol-Kino Hann. Münden: 17.30 und 20.00 (3D) Sing –

Die Show deines Lebens, 17.15 Wanda, mein Wunder, 19.30 The French Dispatch

Neue Schauburg Northeim: 15.00 Die Biene Maja – ihre schönsten Abenteuer (Kinderkino), 20.00 Monte Verità – Der Rausch der Freiheit (Filmkunsttag)

Theater
20.00 DT: Wilhelm Busch – ein Querkopf auf dem Dorf, szenisch-musikalische Lesereise von und mit Andreas Jeßing
20.00 JT: Unter der Drachenhaut, nach dem Bestseller von Arno Geiger (ab 14)

Sonstiges
18.15 Öffentliche Ringvorlesung online: Künstliche Intelligenz, Data Science und Gesellschaft (Zoom und Youtube, alle Infos bei www.uni-goettingen.de/ringvorlesung)

20.00 Förderkreis Planetarium Göttingen online: Wo kommt eigentlich der ganze Kohlenstoff her? – Die Entstehung der chemischen Elemente (Vortrag bei www.planetarium-goettingen.de)

Mittwoch, 26.1.

Kino
Capitol-Kino Hann. Münden: 17.30 und 20.00 (3D) Sing – Die Show deines Lebens, 17.15 The French Dispatch, 19.30 Spiderman: No way Home

Theater/Lesung
15.30 Gemeindehaus Hann. Münden am Feuerloch: Erzählcafés des Lesenetzwerks, Thema: Margarete Steiff
18.30 Kunsthaus: Ein Bericht für eine Akademie. Der „gewesene“ Affe Rotpeter berichtet den Anwesenden von seiner Verwandlung zum Menschen. Nach Franz Kafka, von und mit Götz Lautenbach. (JT)

20.00 Galerie Alte Feuerwache: Lichtenberg-Poetikvorlesung mit Norbert Gstrein, Eintritt frei

Donnerstag, 27.1.

Musik
19.00 Second-Hand-Laden KIM, Angerstraße 1c: Miss Who mit Acoustic Pop Covers



Der österreichische Autor und Wahl-Hamburger Norbert Gstrein kommt zur Lichtenberg Poetikvorlesung. Foto: Oliver Wolf

19.45 Clavier Salon: Mozarts Geburtstag mit Gerrit Zitterbart. „Mozart auf Reisen: Zürich, unterwegs, London, Paris“

Theater/Lesung
19.45 DT: Der Vortrag, von Christophe Pellet

20.00 Galerie Alte Feuerwache: Lichtenberg-Poetikvorlesung mit Norbert Gstrein, Eintritt frei

Sonstiges
18.00 Uni-Sammlungen online: Die Blockflöten der Göttinger Musikinstrumentensammlung als Quellen für die Erforschung der deutschen „Blockflötenbewegung“ 1920 bis 1940 aus der Vortragsreihe „Sach-Verstand. Forschung mit Objekten aus Göttinger Sammlungen“.

Bei Zoom, Zugang über www.uni-goettingen.de/sach-Verstand
18.00 NABU online: Fledermäuse – mystisch, faszinierend, schutzbedürftig – Vortrag. Teilnahme ist kostenfrei nach Anmeldung bei info@streuobstwiesen-buendnis-niedersachsen.de

Freitag, 28.1.

Musik
19.45 Clavier Salon: „Zu Besuch bei den Rothschilds“ mit

Gerrit Zitterbart. Musik von Field, Mendelssohn-Bartholdy, Filtsch und Chopin

Theater
19.30 Theater der Nacht, Northeim: Momo, der Klassiker von Michael Ende als Figurentheater (ab 10)

19.45 DT: wagner – der ring des nibelungen, Sprachoper von Thomas Köck (Premiere)

Kinder
15.30 Stadtbibliothek/Zoom: Online-Kinderlesung mit Bastelaktion. Annette Paulsen und Nora Rauchhaus lesen aus ihrem Buch „Die Wiesenkinder und ihre ungläublichen Abenteuer“. Anmeldung unter Wiesenkinder22@gmail.com

Sonstiges
16.00 Theater der Nacht, Northeim: Saloncafé mit Schreibwerkstatt

Samstag, 29.1.

Theater
16.00 Theater der Nacht, Northeim: Momo, der Klassiker von Michael Ende als Figurentheater (ab 10)

19.45 DT: wagner – der ring des nibelungen, Sprachoper von Thomas Köck

Musik
12.00 Clavier Salon: Musik zum Mittag, 30 Minuten lang

17.00 Klosterkirche Lippoldsberg: Irish Folk zum St. Brigid's Day mit Peter Kerlin und Jens Kommnick, Anmeldung unter info@klosterkirche.de oder Telefon 0175 / 90 700 63

19.30 Theater im Centrum, Akazienweg in Kassel: Over The Top, musikalische Komödie mit Songs der 70er Jahre

Ausstellungen

• Kunsthaus Göttingen: Bis 6. Februar läuft die Inbetween-Ausstellung mit Bildern von Hollywoods erster Fotografin Ruth Harriet Louise. Geöffnet freitags, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 20 Uhr. Eintritt frei, 2GPlus

• Im Städtischen Museum Göttingen ist die Dauerausstellung

Corona-Regeln*

Für Veranstaltungen in Gebäuden gilt meist die 2G-Plus-Regelung: Einlass bekommt nur, wer vollständig geimpft oder genesen ist und zusätzlich einen aktuellen negativen Corona-Test vorweisen kann. Vorgegeben ist zudem das (korrekte) Tragen einer FFP2-Maske. Außerdem muss Abstand gehalten werden. **Es kann jederzeit zu Absagen oder Änderungen der Hygiene-Regeln kommen.**

*Alle Informationen: Stand bei Redaktionsschluss!

„Stadt. Macht. Glaube. Göttingen im 16. Jahrhundert“ zu sehen. Geöffnet dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Eintritt frei, 2GPlus. • Kunsthalle HGN in Duderstadt: „My private Passion“. Prof. Hans Georg Näder gibt einen Einblick in seinen Kunstschatz. Geöffnet bis 17. April samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei, 2GPlus

Ausflugs-Tipps

• Der Tierpark Sababurg hat aktuell täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Am Eingang, Ausgang, Imbiss, Toiletten, Info-Zentrum und in den Streichelgehegen ist Maskenpflicht, im Info-Zentrum/Shop gilt 2G.

• Der Wildpark in Neuhaus / Solling hat täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, es gilt die 2G-Regel.

• Das Museum Friedland hat mittwochs bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, es gilt die 2G-Regel und FFP2-Maskenpflicht. Für den Gang durch die Dauerausstellung zur Geschichte des Lagers stehen für alle Besucher kostenfreie Audioguides zur Verfügung.

• Noch bis zum 6. März sind „Weiße Wochen“ im Werksverkauf der Porzellanmanufaktur Fürstenberg, dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Das Museum im Schloss Fürstenberg hat aktuell samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Peter Kerlin (l.) und Jens Kommnick spielen am Freitag Irish Folk in der Klosterkirche Lippoldsberg. Foto: Manfred Pollert



Vom Mittelalter bis heute

Gastspiel der **GREGORIAN VOICES** am Dienstag, 25. Januar, in Dransfeld

GÖTTINGEN. „The Gregorian Voices“ ist eine stimmgewaltige Formation von acht Sängern mit klassischer Gesangsausbildung. Mit ihren klaren Stimmen von Bass bis Tenor haben sie sich mit ihrem Konzept „Gregorianik meets Pop – vom Mittelalter bis heute“ eine Riesen-Fanggemeinde ersungen.

Kaum zu glauben: Im vergangenen Jahr feierte die Formation bereits ihr zehnjähriges Bestehen. Und die Sänger sind immer noch auf Jubiläumstournee, werden am Dienstag um 19.30 Uhr zu Gast in der St.-Martini-Kirche in Dransfeld sein. Das Herausragende an diesem

Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und neu belebt. Eindrucksvoll werden berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil arrangiert und ohne instrumentale Begleitung interpretiert. Rod Stewards „Sailing“ in einer sakralen Modulation zu hören, ist schon ein besonderes Erlebnis und erzeugt Gänsehaut.

Zum Repertoire gehört auch Leonard Cohens „Hallelujah“, „The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel oder „Angels“ von Robbie Williams. Das Können der Sänger umfasst ein breites Spektrum, das vom

einstimmigen liturgischen Gesang bis hin zur polyphonen Fünfstimmigkeit mit voluminösen Bässen und aufsteigenden Falsettstimmen reicht. In schlichte Mönchskutten gekleidet erschaffen „The Gregorian Voices“ durch die beeindruckende Präsenz ihrer hervorragenden Stimmen eine mystische Atmosphäre, der sich die Zuhörer nicht entziehen können.

VERLOSUNG VON 5X2 FREIKARTEN

Für dieses Konzertereignis verlost der ExtraTIP fünfmal zwei Freikarten. Wer gewinnen will, muss schnell sein, denn es wird

bereits am Montagmittag ausgelost – bis dahin muss Ihre Einsendung eingegangen sein, entweder per Mail an gewinnen@extratip-goettingen.de oder auf Papier an den ExtraTIP, Wiesenstraße 1, 37073 Göttingen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Kontaktdaten für eine schnelle Gewinnbenachrichtigung anzugeben! Karten im Vorverkauf gibt es unter anderem in der Geschäftsstelle des Göttinger Tageblatts in der Wiesenstraße 1 und bei www.gt-tickets.de.

Bei dem Konzert gilt die 2G-Regel (Stand bei Redaktionsschluss). **STAR**

Das Duo „Miss Who“ präsentiert Pop-Cover live

GÖTTINGEN. KIM Kultur lädt am Donnerstag, 27. Januar, um 19 Uhr im Second Hand Laden in der Angerstraße 1c zum „AcousticPopCovers“-Konzert mit Miss Who ein. Die Sängerin Frauke Hein und der Gitarrist Werner Schultz bieten eine sehr gelungene Auswahl an erstklassigen Coverversionen berühmter Pop-songs und berührender Jazzstandards. Die beiden machen seit Anfang 2019 gemeinsam Musik, feierten eine gelungene Live-Premiere bei der Einbecker MusicNight bevor die Pandemie kam. Nun dürfen sie endlich wieder live auftreten: Den Umständen und gesetzlichen Vorgaben entsprechend



findet die Veranstaltung unter 2G-Plus-Bedingungen statt, wobei geboosterte Gäste kei-

nen zusätzlichen Test benötigen. Der Eintritt zum Konzert ist frei.



The Gregorian Voices sind am Dienstag zu Gast in der Dransfelder Kirche. Foto: Thomas Pfeiffer

Alle Winterschuhe reduziert!

WINTER SCHLUSS VERKAUF

Alle Winterschuhe reduziert!

Schuhhaus Mielenhausen

Lust auf schöne Schuhe

- Sie parken vor dem Geschäft -

Dransfeld · Lange Straße 28 · Telefon: 05502-3563

Ara
Camel
adidas
Nike
Clarks
Ecco
Finn-Comfort
Gabor
Joya
Legero
Lowa
Mephisto-Allrounder
Ricosta
Rieker
Skechers
S-Oliver
Superfit
Tamaris
Waldläufer
Wolky
u.v.m.

Kokain und Cybercrime

Ministerien haben das Lagebild **ORGANISIERTE KRIMINALITÄT** vorgestellt

NIEDERSACHSEN. Der Niedersächsische Innenminister Boris Pistorius und die Niedersächsische Justizministerin Barbara Havliza haben Ende 2021 das Lagebild der Justiz und der Polizei zur Organisierten Kriminalität vorgestellt. Das beruht auf den Zahlen von 2020. Es geht um Menschenhandel, Drogenhandel oder Schleuserkriminalität, von der die Öffentlichkeit meist nur die Spitze des Eisbergs sehe, so Pistorius. Dazu kommen massenhafte Phishing- oder Erpressungs-Mails, organisierte Autodiebstähle, Geldautomatensprengungen oder betrügerische Callcenter-Anrufe vor allem bei älteren Menschen.

„Hinter diesen Taten stecken fast immer organisierte Kriminelle. Darum haben wir schon vor Jahren das Personal bei der Polizei zur Ermittlungsarbeit deutlich und sukzessive verstärkt und auch die Organisationsstrukturen in den Behörden immer weiter optimiert“, erklärt der Innenminister.

Justizministerin Havliza berichtet: „Die mit der Verfolgung von Organisierter Kriminalität befassten Spezialabteilungen der niedersächsischen Staatsanwaltschaften hatten erneut gut zu tun. Die Verfahren bei den Staatsanwaltschaften lagen schwerpunktmäßig im Bereich des Rauschgifthandels mit 48 Prozent. Es folgen Delikte der Eigentumskriminalität mit 23 Prozent und der Wirtschaftskriminalität mit zehn Prozent. Bei den

Gerichten haben wir deshalb in diesem Jahr die Strafkammern an den Landgerichten personell verstärkt. 33 Strafverfahren wurden abgeschlossen. 105 Angeklagte wurden 2020 verurteilt, 24 mehr als 2019.“

WESENTLICHE INHALTE DES LAGEBILDS:

Die niedersächsische Polizei führte 2020 58 Ermittlungsverfahren durch, zehn weitere Ermittlungskomplexe wurden von den Bundesbehörden (BKA, Bundespolizei und Zoll) bearbeitet. Bei diesen 68 gemeldeten Verfahren ging es zum größten Teil um den Handel mit oder Schmuggel von Betäubungsmitteln (30 Verfahren). Ein weiterer Schwerpunkt der Ermittlungen lag im Bereich der Eigentumskriminalität (18 Verfahren), dazu gehören auch die Sprengungen von Geldautomaten.

Insgesamt wurde gegen 520 Tatverdächtige aus 40 verschiedenen Staaten ermittelt. Tatverdächtige deutscher Nationalität stellten dabei mit 280 Personen den größten Anteil, gefolgt von den türkischen (49) und albanischen (34) Staatsangehörigen. Der hochgerechnete Gesamtschaden lag 2020 bei etwa 132 Millionen Euro.

RAUSCHGIFT-KRIMINALITÄT

In Sachen Rauschgift-Kriminalität wurde gegen 230 Tatverdächtige ermittelt, bei den Drogenarten stehen Kokain

und Cannabis-Produkte im Vordergrund, Heroin hat dagegen an Bedeutung eingebüßt. Die Ermittlungen zeigen, dass eine stetig steigende Zahl an Tätergruppierungen unterschiedlichste Drogenarten besitzt.

EIGENTUMS-KRIMINALITÄT

Die Anzahl der bearbeiteten Verfahren im Bereich der Eigentums-Kriminalität stieg leicht an. Die Bandbreite der Delikte reicht von organisierten Ladendiebstählen über Auto- und Ladungsdiebstähle („Planenschlitzler“) bis hin zu Wohnungseinbrüchen und Geldautomatensprengungen. Minister Pistorius: „Die öffentliche Wirkung von Geldautomatensprengungen ist fatal, denn auch aufgrund der Vielzahl der Taten entsteht der Eindruck, als wenn ein bisschen Sprengstoff reichen würde, um an das gesamte Bargeld aus einem Geldautomaten zu kommen. In unseren Nachbarländern, zum Beispiel in Belgien oder den Niederlanden, gibt es inzwischen gesetzliche Verpflichtungen, wodurch die Banken sich selbst besser schützen müssen. Dort sind die Geldautomaten schon baulich sehr viel besser vor solchen Taten geschützt, das scheint sehr gut zu funktionieren.“

CLAN-KRIMINALITÄT

Im Jahr 2020 wurden sechs Komplexe gemeldet, bei denen die Tatverdächtigen in kriminel-

le Clanstrukturen eingebunden waren und/oder Bezüge zu ethnisch abgeschotteten Subkulturen beziehungsweise Familiencans festgestellt wurden. Diese agierten überwiegend im Bereich der Rauschgiftkriminalität. Trotz gesunkener Fallzahlen bildet die Bekämpfung krimineller Clanstrukturen seit Jahren einen Schwerpunkt der Kriminalitätsbekämpfung in Niedersachsen. Dabei stelle das hohe Mobilisierungspotential vorhandener Familienstrukturen sowie die teilweise ausgeprägte Ablehnung deutscher Gesetze und Normen, verbunden mit einer starken Abschottung, die Ermittlungsbehörden vor große Herausforderungen. Ministerin Havliza: „Das Gefährliche an der Clan-Kriminalität ist der Eindruck, es gebe Kriminelle in unserem Land, die machen können, was sie wollen und keiner tut etwas. So ein Gefühl darf sich in einem Rechtsstaat nicht verbreiten. Unsere Linie in Niedersachsen ist hier eindeutig: Polizei und Justiz gehen geschlossen und entschlossen gegen Clan-Kriminalität vor.“

CYBERCRIME

Im Jahr 2020 wurden in Niedersachsen vier Cybercrime-Verfahren im engeren Sinne der Organisierten Kriminalität zugeordnet, die Ermittlungen richteten sich gegen 14 Tatverdächtige. In allen erfassten Verfahren spielte „Ransomware“ eine Schlüsselrolle. Das ist Schadsoft-



„Mit Rauschgiftkriminalität wird im Bereich der Organisierten Kriminalität leider immer noch unglaublich viel Geld verdient“, so Innenminister Boris Pistorius. Symbolfoto: Mihail - stock.adobe.com

ware, durch die Nutzerdaten oder Datenbanken verschlüsselt und damit dem Zugriff berechtigter Benutzer entzogen werden. Die Täter fordern anschließend in der Regel hohe Summen „Lösegeld“ für die Entschlüsselung und Wiederherstellung der Daten. Ransomware-Akteure handeln inzwischen hochgradig organisiert und arbeitsteilig. Kriminelle kaufen sich im Darknet Sachverständigen von kriminellen Hackern ein und die Erlöse der Erpressungen werden am Ende aufgeteilt. Dieses sich rasant entwickelnde Deliktsfeld erfordert herausragend ausgebildete Ermittler, und internationale Zusammenarbeit, so Pistorius.

STRAFTATEN ZUM NACHTEIL ÄLTERER MENSCHEN

In den für 2020 gemeldeten Ermittlungsverfahren der Eigentums- und Wirtschaftskriminali-

tät spielten „Falsche Polizeibeamte“ und Call-Center-Betrugsvarianten eine zentrale Rolle. Insgesamt wurde gegen 48 Tatverdächtige ermittelt. Die Opfer wurden in der Regel durch empathische und sehr geschickte Gesprächsführung am Telefon dazu veranlasst, Geld und Vermögenswerte an die Täter weiterzugeben. Die Täter handeln inzwischen regelmäßig aus dem Ausland heraus und nutzen technische Möglichkeiten wie die Rufnummernverschleierung.

DIGITALISIERUNG DER KRIMINELLEN

In der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität spielen digitale Ermittlungen inzwischen eine herausragende Rolle. Polizei und Justiz stehen immer stärker vor digitalen Herausforderungen: Big Data im Zusammenhang mit digitalen Beweismit-

teln, Umgang mit Verschlüsselung und Anonymisierung, Nachverfolgung von Kryptowerten,... Die Ermittlungsbehörden müssen dafür immer mehr eigene digitale Kompetenzen aufbauen und zunehmend auch auf externe Expertisen zurückgreifen.

Ministerin Havliza erklärt, der Zugriff auf verschlüsselte Kommunikationsdaten sei für die Ermittler wichtig, „insbesondere um die Hintermänner und Drahtzieher der schweren und organisierten Kriminalität belangen zu können“. Ein Misstrauen gegenüber den Strafverfolgungsbehörden sei dabei nicht gerechtfertigt: „Die sogenannten Kryptotelefone werden primär von hochgradig kriminellen Personen genutzt. Es ist daher richtig und wichtig, für diese schweren Formen der Kriminalität auch auf verschlüsselte Kommunikation zugreifen zu können.“ **STAR/MI**

BG-Frauen mit ärgerlicher Niederlage

Basketball: **BG MÄNNER** morgen in Weissenfels – **BG-FRAUEN** morgen in Marburg

GÖTTINGEN. Nachdem das Duell gegen Frankfurt am vergangenen Wochenende ausfallen musste, steht für Basketball-Bundesligist BG Göttingen nun am Sonntag die Partie in Weissenfels beim MBC auf dem Spielplan. Der erste Ball wird um 15 Uhr geworfen, das Spiel wird live bei MagentaSport übertragen.

Der Frankfurter Spieler Lukas Wank war bereits zum Jahreswechsel positiv auf das Coronavirus getestet worden und hat offensichtlich weitere Spieler infiziert. Weil den Fraport Skyliners deshalb nicht einmal mehr acht Stammspieler zur Verfügung gestanden hätten, wurde ihr Antrag auf eine Spielverlegung genehmigt.

Ein neuer Termin für die Partie gegen Frankfurt steht noch nicht fest. Sicher ist aber, dass die Anwurfzeit für das Heimspiel der BG Göttingen gegen die MLP Academics Heidelberg am Samstag, 29. Januar, auf 18 Uhr verschoben wurde. Der Grund: Ursprünglich war für die Partie eine Live-Übertragung bei Sport1 geplant, der Sender hat

sein Programm aber geändert und überträgt nun ein anderes Spiel. Somit kann das Duell zur regulären Tip-off-Zeit stattfinden.

Für die Heimspiele der BG Göttingen bleibt es nach aktuellem Stand bei der strikten Zuschauerbeschränkung, da weiterhin Veranstaltungen mit mehr als 500 Zuschauern verboten sind. Es gilt 2G-Plus (geboosterte Zuschauer brauchen keinen Test) und FFP2-Maskenpflicht. Wie die Tickets beim nächsten Heimspiel vergeben werden, erfährt man zeitnah auf der Homepage www.bggöttingen.de.

Das Spiel am Sonntag ist übrigens schon das erste der Rückrunde. Obwohl nicht sicher ist, wie viele Zuschauer bei den Heimspielen in der zweiten Saisonhälfte dabei sein können, können sich die Veilchenfans eine Dauerkarte zulegen. Die muss erst einmal nicht bezahlt werden: „Dies geschieht erst, wenn tatsächlich alle Dauerkarten-Besitzer in der Sparkassen-Arena einen Platz haben. Auch dann wird nicht der komplette Betrag eingezogen, sondern

zweimal pro Rückrunde (13. März, 1. Mai) nur jeweils ein Achtel des Gesamtbetrags pro Spiel, zu dem in diesem Zeitraum alle Dauerkarten-Besitzer zugelassen waren – so die Information des Vereins. Wenn die S-Arena weiter nur zu einem Teil ausgelastet werden darf, können Dauerkarten-Besitzer

zer sich mit ihrem vierstelligen Ticketcode einen entsprechenden Platz sichern. Dann wird pro Spiel nur ein Achtel des Dauerkarten-Preises abgebucht. Wenn wieder alle Dauerkarten-Besitzer einen Platz buchen können, wird der Betrag für diese Spiele dann aber auf jeden Fall eingezogen, auch wenn der Dauerkarten-Besitzer keinen Platz gebucht hat.

BG-FRAUEN 68:69

Die BG-Frauen, die Medical Instinct Veilchen, mussten am Mittwoch in der Basketball-Bundesliga eine wirklich ärgerliche 68:69 (32:30)-Niederlage gegen Saarlouis hinnehmen. Zwei Minuten vor Schluss lagen sie noch mit 68:64 in Führung, verloren am Ende aber die Nerven und das Spiel. Ein Grund für die Nervenschwäche könnte die Verletzung der erst kürzlich verpflichteten Dragana Domuzin sein. Die hat trotz Ausfall am Anfang des dritten Viertels fünf Punkte beisteuern können.

Punkte der BG: Bujniak (13), Crowder (11), Tudor (11), Brabcova (10), Reichert (9), Karabatsa (7), Domuzin (5) und Vida (2).

Heute um 19 Uhr müssen die BG-Frauen bei der BG Pharmaserv Marburg antreten. **STAR**

BG-Headcoach Roel Moors und sein Team treten erst morgen wieder an.
Foto: Mirko Pilha



Fußball: Der I. SC Göttingen 05 verstärkt sich mit vier Neuen

GÖTTINGEN. Der zehnte Platz in der Landesliga-Tabelle mit acht Minuspunkten und 22:30 Toren – das ist zu wenig für Göttingen 05. Das Team von Trainer Jojo Brinkwerth hat sich deshalb gleich vierfach verstärkt:

Der 20-jährige Linus Nolte (Foto 2.v.r.) wechselt von der Spvg Brakel nach Göttingen. Der BWL-Student wird vor allem im offensiven Mittelfeld zum Einsatz kommen, kann aber auch linker Verteidiger.

Torjäger Tom Bornemann (21/Foto 2.v.l.) spielte mehrere Jahre erfolgreich in der 05-Jugend, lief zuletzt unter anderem für die SG Bühren/Scheden und den KSV Hessen Kassel auf. Bornemann soll den Sturm verstärken und auf den offensiven Außenpositionen zum Einsatz kommen. **STAR**

Zugang Nummer 3 ist Peter Egbert (Foto 1.), der aus der erfolgreichen JSG Schwarz-Gelb (05-A-Jugend) in den Herrenkader gewechselt ist. Auch er ist vor allem Offensivkraft und hatte in der Landesliga-Juniorenmannschaft großen Anteil am Erreichen der Aufstiegsrunde zur Niedersachsenliga. „Ich freue mich, dass ein Eigengewächs den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft hat“, so Trainer Brinkwerth.

Auch Fynn Doltendieck (Foto r.) schafft den Sprung in den Kader der Landesligamannschaft. Der 19-jährige Außenverteidiger ist seit 2017 ein 05er, spielt derzeit erfolgreich in der U19. Es bleibt noch viel Zeit zum Eingewöhnen und Trainieren, weiter geht es in der Liga für Göttingen 05 erst am 18. April mit der Partie in Vorsfelde. **STAR**



Für GT/ET-Abonnenten kostenlos

Apps als Helfer und Begleiter nutzen

Bahnfahrten buchen, Impfstatus nachweisen und Öffnungszeiten recherchieren – das alles geht auch digital! Wenn Sie sich schon einmal gefragt haben, was Smartphones und Tablets alles für Möglichkeiten bieten, sind Sie in unserem **Online-Seminar „Digitale Geräte und Apps als Alltagsbegleiter“** gut aufgehoben. Wir geben Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Funktionen und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. Termin: 26. Januar 2022 von 17 bis 18.30 Uhr.

Jetzt anmelden unter www.goettinger-tageblatt.de/schulungen